reigempreife: bie einfraltige Beitigelle ober berrei Raun of Dietbaben 20 Ef., bon ausmarts 23 Di., Anangielle to Df. 3m Religmeteil ; bie Deitzetle aus Centrbegirf. 75 Df., ben ausmarte 100 Pf. Rabatt und aufliegenbem ife Aufnahme ton Ungeigen an bestimmten Zagen unb ieb feine Garantie übernommen.

Wiesbadener

Begingopreid: 3: Wiesbaten fre : int hauf gebradt menalis 60 Di., vierieffdelich Mt. 1.00: turch unfere auswärtigen folialen ins haut gebracht, menalis 60 Di. viernifchreich Mt. 1.50, burch bie Bob begagen monnte lich 60 Di., bertrifchreith Mt. 1.75 ohn Befeingede. Les General-Angelger ericheint toglich mittags mit Aufmahme ber Bonne und Frieriage.

beneral Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Frauenfpiegel. Dernfpreder 199 u. 819. Saupigeichaftiftelle und Redaftion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Redaftionsburo: Blottwellftrage 12. Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 ubr.

St. 198.

Donnerstag, ben 26. Muguft 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfast 12 Seiten.

Das Reuefte bom Tage.

unter ben Rabern ber "Gleftrifden".

Berlin. 28. Mug. Das Opfer eines ichtveren Smibeamter, als er beim Ueberichreiten bes bammes einem in icharfem Tempo fahren-, idwer beladenen Steinfuhrwert austveichen rellte. Der Mann wurde umgerissen und sowohl des Border- als das Hinterrad gingen ihm über den Dals hinweg, den Kopf glatt vom Aumpfe rennend. Der Beamte war sofort tot.

Borbereitungen gum Empfang bes "3. 111". Berlin, 26, Aug. Das Luftschifferbatail-ien in Tegel hat bereits weitgehende Borberei-imngen für die Landung des "Zedpelin III" getreffen. Gestern langten in Tegel vier Roll-wegen mit Gas an, um im Bedarfofalle nachzu-fellen. Für den Fall, daß "Zedpelin III" durch unvorderzesehene Swischenfälle erst abends iber nachts eintreffen sollte, dat sich das Luft-teisserbataillon mit drei arvien Scheinwertern hifferbataillon mit brei großen Scheinwerfern

Britrafte Baghalfigfeit.

Tover, 26. Aug. William Bestlate, der beriden wollte, auf einen 18 Fuß langen und
wi Juh breiten, nur mit einem fleinen Segel
w ein Baar Aubern ausgestatteten Blante te den Ranal zu schwimmen, wurde in der tofee abgetrieben und trieb zwei Tage deine Racht umber, fest an ber Blante angeflammert, ohne Rahrung auf ber geitweilig memiden Soc. Um britten Tage wurde er von befatiden Fischern gesichtet und bei Oftenbe bollig ericopft ans Land gebracht.

Greueltaten in Maroffo,

Zanger, 26. Mug. Rad einer Delbung fangene, benen bie Danbe unb Gule ab. gebauen waren, ihren Leiben; gwei bon ihnen famen mit bem Leben babon. Mulan Dafib entanbte nach Taga einen Gouberneur, ben bie ubner nicht aufnahmen. Gie erflarten, fie bellien fein Oberhaupt von einem Gultan, ber ire Brüber martere. Die Graufamfeit von Rulen hafib erregt unter ben Stammen große Ungofriebenbeit.

Gine folgenfdmere Explofion.

Oportio (Bortugal), 26. Aug. Durch die Er-Sohon eines Dampfteffels in einer hiefigen ga-tit wurden 28 Arbeiter ichmer berrust, fo bag fie ins Rrantenhaus gefchafft ueben mußten, während ein Arbeiter unter ben trummern begraben wurde.

Die Spanier in Marokko.

Einem unter Umgehung ber spanischen Ben-fur gesertigten Wericht bes "Dailh Telegraph" aus Gibraltar über die Lage ber Spanier vor Wellika entriehmen wir folgende intereffante

Beelika entriehmen wir folgende interenante Einzelheiten, die sich sast durchgehends mit der von uns vertretenen Anschauung decken: Die Lage der Spanier dat sich tatsächlich viel ichwieriger gestaltet, als man jemals erwarten konnte, und der Mangel an Boraussicht seiner Bolitiser dat das Land in ein Abenteuer ohne militarifches noch politifches Endgiel gefturgt.

militärisches noch politisches Endziel gestürzt.
Seit der blutigen Riederlage der Brigade Pintos am 27. Juli ist die Lage der Spanier vor Melilla eine im hödzien Grade geschredet. Die Spanier sind gezwungen, sich überall ausschließich in der Gertribigung zu halten, sowohl bei Atalahon Sidi-Musa und Sidi-Ahmed wie in den bezeitigten Stellungen zweiter Linte, welche die Stadt umgeben, Um diese Stellungen, wolche eine Ausdehnung von nur wenigen Kilometern desiben, seitzen, find dereits mindentern desiben, seitzen die Verderlich, weitere 2000 sind es, um die Verdrowiantierung der vorgefind es, um die Berproviantierung der borge-chodenen Bosten zu ermöglichen. Nach Abzug der Nichtsombattanten und der im Juneen von Ae-lilla verwendeten Mannschaften bleiben höchstens noch 10 000 bis 15 000 Mann für den gegen Na-dor und Selven beabsichtigten Vormarsch übrig. Es handelt fich darum, Die Linie von Geluen nach Beiten bis jum Ueb Rert, welche gugleich bie gesamten Minenlagen umschließt, zu gewinnen. Aber es ist augenscheinlich unmöglich, mit so ge-ringen Kräften eine berurtige Ausgabe zu lösen. Die Strede von Geluen gum Rert beträgt über 20 Kifometer, und im Zentrum derselben liegen bie Berge der Beni-Bu-Kaffer und der Beni-Bu-Frur. Ein Angriff in der Front ist ohne-hin vor der Eroberung des Guruguberges ausge-ichfolien. Aber man kann auch nicht daran benten, biefen Berg zu erfturmen, ber bei 100 Meter Sobie unwegfame Riffe, Rlufte und Schluchten aufweift, aber nirgends eine Spur von Begen geigt, bie für europaifche Truppen mit Geichuten gangbar wären. Se wird wohl nötig werden, die Operationen mit der Ausschiffung von Truppen bei Mar Chica wie an der Mündung des Kert au beginnen. Dierzu find aber mindeftens 25 000 Wann erforderlich, und außerdem ist es nötig, den Konal zwischen der Lagune und dem Meer für Transportichiffe und Kanonenboote fahrbar trogu mieberum minbejeens fünf gu maden, wogu wiederum mindefrens fünf Bochen in Anfah gebracht werden dürfen. Spanien wird also das Expeditionstarps bor

ichlieglich auf 50 000 Mann bringen Aber aud bann, wenn ber Bormarich endlich begonnen werden fann, wird es notig werben, gur Sicherung ber Berbindungen ver-ichiedene Zwischenpositionen zu besehen, was

Truppen beanfprucht, und felbft bann noch wird die Berpflegung ganz auherordentliche Schwierigfeiten bieten. Es wird nötig werden, täglich Gegleitsbummandos zu den Wassertransporten zu geben und das Wasser selbst aus Spawien sommen zu lassen. Denn das Wasser aus den Brunnen und Listernen des Kiffs wird nicht trintbar sein, weil die Warostaner beim Rücktrung aus die Reurenen durch die Marostaner beim Rücktrung aus alse Arunnen durch die Museumerfen von verguge alle Brunnen burch Sineinwerfen von berwesten Tierleichen verpesten werben.

Aber auch nach Befetjung ber Linie Geluen. Kert wird der Krieg nur bann ein Ende neh-men, wenn es den Kabhlen gefällig fein wird, die Zeindfeligfeiten einzustellen. Wohl niemals die Feindseligfeiten einzustellen. Weiterben biefelben eine Feldichlacht aber fie werben ihre gewohnte volletumliche Fechweise ber leberfälle und fleineren Angriffe forisehen, wogu sie ihre genaue Oristenninis besonders besähigt. Die Anappheit des Bassers, die entsehliche Sibe, ungenugende Berpflegung, große Anstrengungen, lange Märsche und gesundheitsichabliche Lagerung werden unter ben Spa-niern Infeftionstrantheiten und Fieber berbor-rufen, und es ift borauszuschen, dag diefer gufrond fich umjomehr verichlimmern wird, je langer die Truppen ihre gegemwärtige Art gu lagern beibehalten muffen.

Die Bergogerung ber Aufnahme ber Operationen feitens der Spanier bat ihren Gegnern reich-lich Zeit gewährt, ihrerfeits Befestigungen angulegen, fich wahre verschanzte Loger mit breiten und tiefen Graben zu icatien. Die Maroffaner berbreiten auf allen Märtten des Innern das Gerücht, daß Melika von der Garta balogert Gerücht, bag Melilla von der Carto belogert wirb; die Unititigfeit ber Spanier lagt biefes Gerücht fehr glaubwürdig ericheinen und ermutigt immer neue Saufen, herangugieden und bas Bros der maroffanischen Streitfräfte zu verstärfen. Auf diese Beise gestaltet sich die mili-tärische Lage der Spanier jeden Tag mislicher. Berichiedene Generale verbehlen ihre pessimisti-iche Aufsalfung nicht. Sie bestirchten, das es dem ihrenischen Geere nicht gestingen werde, die bem fpanifden Geere nicht gelingen werbe, bis Seluen-Kert vorzustoßen, sondern daß es ge-swungen sein wird, in der Desenstbe zu ver-bleiben und fich damit zu begnügen, die inne-babenden Stellungen seitzuhalten.

Damit wurde fich eine neue Aufgabe ergeben und es fich um den Entichluß bandeln, ob man die besetzten Stellungen behaupten oder auf-geben will. Im ersteven Falle wurde Spanten voraussichtlich einen endlosen Kriegszustand beraufbeidmoren, im letteren bie Ration bor bie

erage gestellt werben, warum man fold' riefige

Opfer gebracht und fich jo lange behauptet hat. So fieht Sponien vor einem nicht nur milita-risch, sondern auch politisch höchst schwierigen Broblem, und man darf wohl sagen, daß es sich noch niemals in einer schwierigeren Lage

Rundichau.

Gin Aufflieg Des "Z. III".

Gestern Mittag furz nach 2 Uhr degad sich Graf Zeppelin mit seinem Motorboot nach Manzell, um die erste Brodes ahrt seines Luftschiffes "Zeppelin III" selbst zu leiten. Junkt 3.15 Uhr wurde diese neue Zeppelinsche Schödpfung ohne Schwierigkeiten aus der landwärts gerichteten Seehalle gezogen und in wenigen Minuten stieg der Luftkreuzer auf. Die Motore werden eingeschäftet und in tolsem Rotore werben eingeschaftet und in ftolgem Aluge gieht bas neueste Beppelin-Schiff bei berr-lichem Commerwetter mit ber Spihe nach bem Schweiger Ufer au. In ber Form übnelt ber Schweiger Ufer au. In der Form abnelt der "Leppelin III" wieder mehr dem "Zeppelin II. Das Hed und der Bug sind länger, wodurch das Krofil des Schiffes ich lan fer erscheint. Die bertifale Flosse am Hed des Zeppelin II" sehlt, was zur Folge hat, daß das grögere Deckteuer freier schwebt und wirssamer keuert. Die zwa mie an Stelle der seitherigen drei angebrachten Kropellerstligel an seder der bier Schrauben sind länger und breiter; die Transmissioner solgt durch Stahlbänder, die, in Röhren gelegt, das Schlingern der Maschine und das Geräusch ber schwimbern. "Zeppelin III" ist um das Geräusch der schwimmenden Halle glatt gelandet. Die Reuerungen bei dem "Zeppelin III", insbesonbere der beränderte Antried der Kropeller, haben sich ausgezeich net bewährt.

Die Budführung nach dem Weingefeh

Heber die Berpflichtung ber Buch. führung bestehen vielfach noch Unflarbeiten. Mande wiffen nicht, welche Bucher fie zu fubren haben, andere, namentlich Winger, glauben, wenn fie nicht guderten brauchten fie auch leine Bucher sie nicht zuderten brauchten sie auch leine Bücher zu sühren. Da die Bestimmungen in acht Tagen in Kraft treten, sei hier nochwals auf das Frige die seine Et uffassung hingewiesen. Es haben Gund zu siehern: Winzer, die sich darauf beschränken, eigenes Gewächs in den Bersehr zu bringen oder die nur nebendei im Inlande gewonnernen Trauben oder Waische zum Keltern zu kaufen, nach Muster A das Kellerducksenstenen Trauben oder Maische zum Keltern zu kaufen, nach Muster A das Kellerducksen haben das Logeriaß. Tag des Eingangs und Ausgangs von Wein, hertunft. Gorte, Kame und Bohnort des Konehmers und anderes. Wenn nicht gezudert wird, ist eben ungezudert einzusichreiben. Winzer, die im Durchschnitt der Jahre bei einer Ernte mehr als 30 Fuder Wosteinlegen, haben dane be n das Faßlager. einlegen, haben banebe n das Faglager. buch ober das Beinlagerbuch gu führen, auf alle Fälle das erste, twenn sie mehr als 10 Fuber Rost ober Bein einer Ernte zudern. Außerdem haben Buch zu ficknen, Schant.

In der Stadt Zeppelins.

Bon Georg Müller-Heim,

lus dem rauschenden Treiben der Inter-ionalen Luftschiffahrtstaussiellung in Frank-t a. M. hatie und der Schnellzug auf der unten Strede im Deutschen Reich über die ben bes Schwarzwalbes an bas Ufer bes Bo. fees geführt. Rurg bor Mittermacht betraten bas am Bahnhofsplat von Friedrichshafen begene Hotel zum "Deutschen Haus", in dessen Gemer des EraBeppelin befinden. Das Haus war, wie alle ben in der bis bor zwei Jahren so frillen in ber bis bor gwei Jahren fo ftillen attembergischen Sommerresidenz boll bon Gabie alle Augenzeugen der Brobeflüge des
ellmer Schiffs' (!!) fein wollten, wie man
ben "Leppelin III" nennt. Man tann bem enfult ber Englimber ober Ameritaner ionenfult der Engländer oder Amerikaner fild gegenüberstehen, und man wird doch mileberschen der Schwellen dieses Haufen in leberschreiten der Schwellen dieses Haufen im Geeihes Leonore Ausdruck gibt: "Die atte, die ein guter Rensch betrat, ist eingeste, die ein Entel wieder." Der nächste Worgen sah und früh wach. Bon die kan den Ener hübschen fehr hübschen die kein genoh man einen sehr hübschen die ber den vierectigen, nach dem See din ofen Blat mit seinem Bestand alter Linden

aber den diereckigen, nach dem See din denen Plat mit seinem Bestand alter Linden
nd Kastanien. Dier brauften deutsche Lieder aus
weitertem Munde empor, erzählt der freundde Birt, dier loderten die Jackeln der deutsche Studentenschaft, "und Erzellenz ist doch
ner der liede, bescheidene Menich gedlieden.
die salscheiden, besonders in der Arankfurter "Ila"
weiteten Gerückte von seinem Lode habe der
taf mit autem dumper ausgenommen; freilich mit gutem humor aufgenommen; freilich er Graf abgespannt wie nie von feinem feinee Umgebung, einmel einige Tage ber da pflogen, geantwortet: Es möchte alles wenn ich nur nicht Reden halten müßte, in ichwerer, als ein Schiff nach Roln gu

der ichon feit einigen Tiagen im Ronftanger Aranfenhaus weilte, einen Ginblid fun ourfien Das nicht febr geräumige, aber behagliche, zwei-fenstrige Arbeitszimmer bietet bem am Schreibtifch Gipenben einen berrlichen Blid über ben See und auf die Schweizer Alpen oberhalb Nor-schach und Romanshorn. Es ift, als ob Zeppelin eben erst vom Schreibtisch aufgestanden ware; da liegt ein schlichter Zederholter auf einem begennenen Brief, baneben eine filberne Uhr mit Rette, ber Siebzigfahrige nutt feine Zeit aus. Ein Bucherschrant, eine Charfelongue, ein be-anemer Schreibstuhl, ein Rauchtijch und einige Stible vervolltandigen die Einrichtung. Photo-graphien gieren die Platte des Schreibtisches. Da freht Pring Deinrich, der in seiner wartigen Schrift eine ehrenvolle Widmung "Dem Eroderer der Lüfte" quer über sein Konterfei geschrieben ebenfo der Kroupring Bilbelm, ber Erinnerung an bie berrliche Fahrt" im "Beppelin" bem Grafen fein Bilb berehrte. Bobin ber Blid im Zimmer auch fallt,

alle Gegenitande find Geichente: bas geug, ber Briefbeschwerer, die Brongen, barun-ter ein Nitter hoch zu Rof. bas wertbolle Ge-ichent ...jeiner Angestellten, ber Schreibftubl, Bucher und vielerlei Zimmerfdmud. Bor Bucherfdrant iteben wohl acht hohe Gutt Bücherschrant steben wohl acht hohe Futterale aus rotbraunem Leber, debt man den Dedel ab, so zeigen sich Bergamentrollen mit Amtssiegeln an güldenen Schmiren: die Ghrendürgerbriefe der deutschen und Schweizer Städte. Am prunfvollften ift mobi ber ber Stadt Ronftang, ber in einem fchwer filbern getriebenen Bucheinband ruht. Bon ben Banden hangen machtige, feibene Goleifen mit Widmungen berab: Bon ber 3la", von ben Offigieren ber Garnifonen Grantfurt und Roln, bie letten Trophaen bon bes Grafen Siegeoflug an den Main und Abein. Das abrotte Zimmermabden, das gang ftolg ba-rauf ift, "Erzelleng, der immer fo fleißig von fruh bis in die Racht arbeitet," bebienen gu ton. nen, ergablt, bag ber Graf nur bie allerliebiten Geschente bier ausbewahre. Das Bimmer mit seinen Debifotionen erinnert ungemein an die Arbeitsftube Bismards am Abend bes 1. April ten Drachen und Registrierballons tragen deut. ben Lange jedoch fur uns nicht einmal voll in

ob der Graf jeden Augenblid eintreten könne. Rit einem letzen Blid in die Räume, in benen der Graf alle Leiden des Pfadpfinders, aber auch Die gange Seligfeit bes fieggefronten Mannes burchtoftet bat, icheiben wir.

Bir schreiten die Treppe hinab und treten auf den Plate binaus, wo einige Touristen ge-spannt die Fenster mustern, ob Zeppelin vielleicht sichtbar werbe. Ein Junge, der uns den Weg zur Drachenftation zeigen foll, ift gludlich, uns Dialeft erzählen zu fönnen: "Bisset Ge, wer mai fönna tuat, onser Zeppeli, ober der Barse, val?" — "Na freile, der Zeppeli!" — "Noi, 's ifcht falich g'rota, ber Barjeval, ber fabrt bon Bitterfeld nach Frankfurt durch Tunnalls, fell fa ber Zeppeli mit feim Schiffle fei net!" Am Zeppelinbrunnen sommen wir borüber;

ber fleine Junge auf bem Godel, beffen Sandchen liebeboll bas Miniatur-Luftichiff umfaffen, foll an die Begeifterung erinnern, mit ber alle Le-benstalter die erften Erfolge des Grafen verfolgt baben, Um besten aber verfinnbildlicht wohl bas Monument bas gewaltige Aufblühen ber bustrie in — Zeppelinspielzeugen! Doch der Graf wird barüber nicht bose fein; er weiß, daß die Spielzeugfabrifation von heute gern dem Aftueliten Rechnung tragt.

Ber der meteorologischen Drackenstation liegt om Ufer das Boot "Gea", das icon fast historische Bedeutung erlaugt dat, Der Letter, Dr. Aleinschmidt, der mit seinem Personal gerade bei der Kesselreinigung ist, gestattet den Besuch des schmuden dauschens. Auf den Tischen ragen bie vielen somplizierten Apparate, beren bie Meteorologie bedarf, ohne bag fie freilich bisber einwandfreie, praftische Refultate botte erzielen fonnen. Go lange aber die Meteorologie noch Stickwerf ift, wird auch die Luftschiffschrt, die ben Unbilden ber Bitterung niemals fo tropen wird wie etwa die Gifenbahn, taum die Bedeutung eines ficheren Bertehrsmittels erlangen. Manche ber im Stationsichuppen untergebrach-

Gin freundlicher Zufall fügte es noch am feiner letten Lebensjahre, wenn die interessan- liche Anzeichen von der Gewalt des Sturmes zur besten, daßt wir in die Gemächer des Grasen, besten Polifendungen ausgepadt worden waren. Schau, der schon manchmal da draußen auf dem schlauser interes weilie, einen Gindlich un durften, diesem Raum gröhte Schlichtheit, es scheint, als Das jarte, sestgesügte Gestell des einen Dracken gerfnidt und berbogen; wie bunne off 3. B. gerfnidt und berbogen; wie du Polgstädichen hat es ber Sturm gerbrochen. Und nun nach Mangell Das Mieisausban

bas ununterbrochen zwischen Friedrichsbafen und ber Zeppelinwerft hin- und herfahrt, ift bon Fremden, barunter biefen Ausländern, auf Stunden hinaus mit Beschlag belegt; die Eisen-bahnberbindung nach Seemood ift schlecht; also versuchen wir es trop des haben Wellenganges, im fleinen Motorboot vom Gondelblat am Schlog hinaus nach ber fdwimmenben Salle bei Dan-

hinaus nach der in bindepode" ging's nun hin-gell zu gelangen. Bidepode" ging's nun hin-aus aus dem ruhigeren Safen auf den schau-menden See. Eben bogen wir um die Ede der Gafenrampe, eben soben unsere Augen zum Gafenrampe, eben soben einem echten "Zeppe-Safenrampe, eben soben unsere Augen zum ersten Mal ein Stüd von einem echten "Zeppelin", dessen Spihe uns weihlichgran da draußen aus der offenen Salle entgegenleuchtete, da ward unserer Fahrt schnell ein Ziel gesett. Der Gischt von Sturzseen drohte den Motor unter Bassen zu sehen; wir sehrten um und erreichten nach dreiviertelstündiger Banderung auf reizdollem Fustweg am lifer entlang die Zeppelimeerst. Wer da steilich gehofft hatte, die sehen Ausüstungen am "Zeppelm III. zu seiner Berkiner Fahrt genau desichtigen zu konnen, der sah sich getäuscht. Kein Kalm, sein Fährmann darf die Wischause seiner Worltwer vom Uter entsernten Halle übersehen. Es zeigt sich überhaupt seiner von den Mannen Zeppelins. Ein Elika noch, daß der Wind aufs lifer zusebt; Ufer entfernten dalle uderseiten. Es zeigt fich überhaupt leiner von den Mannen Zeppelind. Gin Glid noch, das der Bind aufs Nifer zusteht; er hat die Halle, die bekanntlich nur am hinteren Ende veranfert ist, so gedreht, das uns gerade der Blid auf das Schiff geboten wird. Siwa bo Mann, Ingenieure, Monfeure und Arbeiter, sind, wie sich durchs Zernglas beobachten lagt, fleißig bei ber Arbeit; bie einen spannen bie Sulle über ben Ballonförper, bie anderen montieren am Gestänge und ben Gonden. Ab und gu trägt der Bind ein leifes Klopfen bon Dammern herüber. Boblgefällig ruft bas Auge auf ber impofanten Geftalt bes Luftichiffs, bei

mirte, Lebensmittelhandler, Rra. mer, forfige Rleinvertaufer bie Bein Weidaftsvermittler, Bin. verfaufen. gergenoffenicaften und jonftige Be-fellicaften, auch wenn fie nur die Erzeugniffe three Mitglieder verwerten, endlich alle Beinhandler. Ge ift nicht zu leugnen, daß bie gum Teil etwas verwidelte Buchführung eine große Laft werden tann und noch vielen Beteiligten Schwierigfeiten machen wird, aber bas Gefet verlangt fie nun einmal, und fie hat auch offenbar ihr Gutes.

Die 31a.

Frantfurt c. 28., 25. Mug.

Donnerstag

Benn man bon der frangofifden Gliegerwoche lieft und erfahrt, dag da mit Glugapparaten Streden bon 50 Rilometer und mehr gurudgelegt werben, bag man Geiderinbigfeiten bie fonft nur dem Automobil vorbehalten waren, fo tonnte man glauben, daß das Fliegen eine Aleinigkeit sei. Das ist jedoch nicht der Fall, wie in der Jla sast jeden Tag vor Augen geführt wind. Es gibt Leute, die fliegen nicht, seihie wenn sie im besten Flugapparat litzen: es nug eben sie im besten Flugapparat sisen: es mug eben alles geiernt, geübt und genau verstanden sein. Im hat die Isa insofern Bech, als sie von den Bangosen vollständig geschnitten tworden ist. Ran weiß nicht warum und muß sich mit der bedauerlichen Tatsache absinden. So kommt es, dos keiner der französischen Flieger, die mehr oder weniger gutes leisten, einen Apparat geschickt, noch viel weniger selbst seinen Besuch in Aussicht gestellt hat. Und so mithen sich denn mit zum Teil zweisellos guten Apparaten einige Ledrlinge der Flugtechnit, wenn wan so sogen soll, östers auf dem Flugselde der Isa ab, lassen die Bedotren ihrer Rasschienen arbeiten, das es nur so krocht, aber mit den Flügen sieht es mau nur fo frocht, aber mit ben Flügen fieht es mau aus. Ginmal verfagt ber Motor, ein anderesmal muß eine Umgaunung daran glauben, bas dritte mal erffart man, im Intereffe des Bublifume nicht gu boch fliegen gu wallen und balt fic an ber Erbe und in ben meiften gallen wird bem Wetter Die Schuld gegeben. Es ift für ben Baien fdmer, gu fagen, toarum Die Berren, Die ihre Flüge mit viel deklame angefindigt, jest zum Teil überhaupt nicht erscheiner. Es sit auch unbegreiflich, daß der Brightapparat der in der Ausstellung war, nach Berlin geschafft worden ist, um dort in nächter Zeit von Orville Bright bei feinen Flügen benutt gu werben. Bright gebt nach Berlin, warum getvann man ihn nicht für Frankfurt, two sich für diesen Som-mer das luftsportliche Leben des Reiches kon-gentrieren sollte! Doch ein jüßer Eroft ist den Beinchern des Fingieldes geblieben: Baron de Caters fliegt ab und zu. Er iliegt wirklich mit einer Maschine, die sehr den Bossin-Apparaten ähnelt und auf vier fleinen Rädern ruft. Gs ist erfreulich, daß der reiche Sportsmann sich der Wolatik zugewendet bat und sich bereitwilligit der Ila zur Bersügung stellte. Der Belgier sliegt, Jia zur Beringung heute. Der Beigier inegt, und wenn er auch nicht fundenlang in der Luft bleibt, so betrug doch sein bisberiger längier Flug fast 13 Minuten. Wer noch nie einen Alug-apparat in der Luft gesehen hat. — es ist die Webezahl der Jiadesucher — wundert sich über Die eigenartigen Bewegungen ber Majdine. wird aus bem Schuppen gegogen, ber Benter nimmt barauf Blat, laft ben Motor an und bie Maschine hirpf iprangweise fort, wie ein großer Bogel. Plöhlich, sobald sie eine große Geschwindigleit hat, erhebt sie sich vom Boden und alles staunt. Wer hätte geglauft, daß ein so eigentümlich bonstruierter Apparat in ber Luft fich balten fonnte. Baron be Caters fahrt Rutten, iteigt in die Hohe, geht herab und lan-bet, was sehr wesentlich ist, ziemlich sanft auf der Erde. Zweisellos wirtt die Flugmaschine imposanter auf den Beschauer wie der Ballon. Er hält sich in der Luft, weil er mit Gas gefüllt ist. Daß aber eine Moschine nur durch motorifche Kraft erhoben und in ber Luft gebalten wird, fcheint bem Beichauer viel wunderbarer.

In der Tat ist die Achnlichkeit mit dem Bogel-flug verblüffend, die Ruskelkraft des Bogels wird eben durch motorische Kräfte ersett. Es wird eben durch motorische Kräfte ersett. Es deldgeber zu, die aus den praktischen Ergebnissen ift nicht zu bezweiseln, daß dem Baron de Caters flug berblüffend, die Musteltraft bes Bogels wird eben burch motorifde Rrafte erfest. Es auch langere Bluge gelingen. Er felbit glaubt, fich mindeftene eine halbe Stunde ununterbroden in angemeffener Bobe in ber Luft halten gu

Bas die Luftichiffe angeht, fo bat der Parfe-val. Ballon feine Jahrten wieder aufgenommen. Er will sich die Breife, die von den amliegenden Furfiadten ausgesetzt find, holen. Man muß gugeben, daß ber Barfebal-Ballon Gutes leiftet, allerdings nuß das Better absolut vorzüglich sein. Beht starter Bind, so gieht er sich in seine Solle zurud und man sieht nichts mehr von ihm. Der Clouthiche Motorballon hat disher besondere Leistungen noch forballon hat bisher besondere Leistungen noch nicht gezeigt. Er hat Aehnlichkeit mit einem jungen Bogel, der zum erstenmale ausstliegt und sich nabe beim Reit dalt. Der Ballon ist eine völlige Reukonstruktion und muß daber erkt auspradiert werden. In seinen Dimenkonen ist er kleiner wie der Barsevalballon, ist aber genau wie dieser nach dem halbstarren Spitem sonstruiert. Die Steuervorrechtungen sunktionieren nicht immer in wünschenswerter Weise und nicht immer in wunschenswerter Beife und zwangen ben Ballon bor einigen Tagen unweit Der Ausstellung zu landen, obwohl er faum fünf Minuten vorber aufgestiegen war. Indefien die Beit wird auch bier noch eine Berbesserung bringen. Berschiedene weitere Motochallons sind für die nachste Zeit angefündigt, u. a. der Bal-lon der Rheinisch-Beitfälischen Motortuftschiff. Gesellschaft in Elberfeld, der seine ersten Jahr-ten von der Ila aus machen soll. Den Sobe-puntt des Ballonsports wird aber wieder das Rommen des Grafen Beppelin mit feinem "Bep. pelin III" bilben, benn wenn man auch bie ein gelnen Ballons mit noch fo viel Bohlwollen und fo unparteiifd wie möglich betrachtet, an bie Leistungen der Beppelinlussische betrachtet, an die Leistungen der Beppelinlussische reichen sie nicht beran. Allerdings sind sie in der Berstellung bedeutend billiger. Am meisten blutt in der Ila nach wie der der Freibollonsport. Er wird zweisellos zuerit popular werden. Für 600. A befommt man beute ichen einen hublichen, fleinen Inalen Inalen Inalen. 600 .A befommt man beute ichon einen habichen, Meinen Lallon mit allem Zubehör, dessen Züllung mit Leuchtgas sich auf etwa 50 bis 60 .A stellt. Dadurch wird die Kahrt nicht alzu teuer und der Ballon selbst ist jahrelang benutydar. Das Billige findet eben stels zuerst und am schwellsten Eingang. So sommt es denn auch, das in Frankfurt und Umgebung bereits eine Reihe von Freiballons im Bereins- oder Privathesis vorhanden sind, die häufig in der Ila aussteigen. Da gibt es Kuchziegen, Jiel. und Dauersahrten und zur Abwechielung einmal eine Ballondersolgung durch slusse siehe Ausbeilung einmal eine Ballondersolgung durch slusse siehe gut und nicht tener, denn man sonn alle diese Dinge geniehen ohne Sonderentrillsgeld zahlen zu müssen.

An Bergnügungen aller Art ift in ber 3la fein An Vergnugungen aller Art ist in der Ila fein Mangel. Der reine Jahrmarkt. Im Janern der Ausstellungsbeile kenn man jeht die aufgeblasiene Bollorhülle der "Treugen" betreten. Da drirnen in dem großen Raum ist ein Löfaches Echo. Daß in einer Ballonhülle ein Echo sein konn, war dieber auch vielen Leuten noch gangtigt unbekennt. lich unbefannt. Ginen großen Borgug bat die Ausstellung, beren Besucherzahl täglich wächft, unter allen Umitanben. Gie wirft belebrend auf fo bochmobernen Glebiet ber Luftidiffahrt umb fo ift es auch erflarlich. bag Befucher aus allen Beitteilen gu bergeichnen find. Aller Borausiicht nach wird man benn auch die Dauer ber Ausstellung bis Erde Oftober ausbehnen.

Zeppelin "in Millionen".

Bie viel Millionen werben burd Beppelin verbient?

Graf Zeppelin hat in seiner Rede an das deutsche Bolt, die er bor nicht allzu langer Zeit in eine Grammophonschalblatte sprach, bemerft, bag alle Soffnungen, die man auf fein itolges Luftichiti geieht habe, fich erfüllt hatten.

benn indireft find durch Zeppelin bereits Mil-lionen verdient worden. Dabei fefen wir gang bon bem weiteftgebenden Gebrouch und Dig brauch ab. der mit bes Grafen Namen getrieben wurde und beschränten uns lediglich auf jene Fabrikate, die mit der Luftschiffahrt in ur füchlichem Zusammenhange stehen. Zeppeline Erfolge find beilaufig gweiundiechgi, 3 nduftrieg weigen gugute gefommen. Bu nadit mate ba ber Buchhandel gu erwah. Jedermann weiß, daß tagtaglich neue Beppelinbucher geschrieben werden, für Groß und Rlein, für Alt und Jung. Während es aber, so schreibt man der "Leipz. Abendzig", in der ersten Zeit lediglich Fachleute waren, die derartige Werfe herausgaben, erscheinen jeht neuerantige Werfe herausgaben, erscheinen gest neuerantige dinge gahlreiche Bucher, Die von Laien verfast Die anicheinend wenig ober nichts bon nutit verfteben. Die Gpielgeugin. Meronautit verfteben. du ftrie hat sich obenfalls den "Zeppelin" mit großem Ersolge nuhbar gemacht. Namentlich durfte es interessant sein, zu ersahren, daß diese Kinderzeppelins für das Ausland einen sehr guten Exportartifel abgeben. Auch die An-fichte farten indu itrie bat mit Zeppelin feine ichlechten Geschäfte gemacht. Gine Karte mit dem vernichteten Ballon von Echterdingen im Bilde wurde in einer Auflage von mehr als einer Million Exemplare verlauft. Gegenwärtig fint alle Intereffenten mit bem Gebanten beichaftigt, fich Zeppelins Ausenthalt in Berlin nach Möglich-feit nutbar zu machen. Einzelne Berlage haben bereits Flugblätter herstellen laffen. Baren-baufer werden das lithographierte Bartrat Zeppelins gratis verteilen und (tast not least). jeder Berliner Baltoniuhaber jucht die größmöglichfte "Bachtsumme" für den bentwürdigen Tag berauszuschlagen. Leiber fommt von allen diefen Einnahmen Zeppelin nichts zugute. Die Aufftellung geigt indeffen, bag Beppelins geniale Er-findung nicht nur sportlichen, friegerischen ober Berfehrszweden dienitbar geworden ift, fondern auch in gang hervorragendem Mage dem Ra-tionalwohlstanbe zugute gefommen ift.

Pring Ludwig Serdinand. Bor einigen Tagen wurde gemelbet, bag Bring

Budmig Berbinand bon Babern eifrig als 3 weiter Beiger im Bagner-Tejifpielhaus feinen Bogen führt. Bon einem hervorragenden Renner der Berhaltniffe wird jest der "B. 3." unter bem Titel "Bring, Argt und Mufiter" ge-

Bring Ludwig Ferdinand und fein Bruder Alfons, Gobne bes jungften Bruders des Bring-Regenten, des langit berftorbenen Bringen Abalbert und einer ipanischen Infantin, find unzweifelhaft die populärsten Mitglieder des bahrischen Berricherhauses. Die Differenz der Gerzlichseit der Begrufung, die ihnen und den anderen Angehörigen Diefes Saufes feitens des Bublifums guteil wird, ift ber beste Beweis dafür. Diefe Bopularität fammt bon den letten Lebenstagen Ronig Ludwigs II. ber. Gine fagenhafte Le-gende hat fich nämlich in Munchen über bas Berhalten ber Abalbert.Gofne bei diefer Belegenbeit berausgebilbet, an ber allerdings ein Rornden Bahrheit ift. Jebenfalls aber verbienen beibe Berren in hobem Rage bie Anhanglichteit, Die breite Rreife des Boltes fur fie befigen, benn fie sind ein vaar prächtige Wenschen. Ich lege den Rachdruck auf das Wort "Wenschen", da beide dem bergebrachten Begriff "Pring" gar nicht entsprechen. Als ich das erstemal bei dem Bringen Ludwig Ferdinand war und ihn mit dem üblichen "fonigliche hobeit" anredete, meinte er nach furger Beit: "Neben Gie mich boch per "Gie" an, ober wenn es nicht anders geht, jagen Gie wenigstens "Ko. Ho.". Das ift fürger und tut benselben Dienst." Der Bring bemuht sich eben, im Berfehr vor allem feinen Glund dem Befuder bergeffen gu machen.

Er wie alle Mitgiever henburg ein ichlie draugen im iconen Rompbenburg ein ichlie draugen im feinen Bof. Rur der all Sohn, ber in Spanien als Schwager bes Ro 3u einem Infanten gemacht wurde und in m brid lebt, macht in etwas eine Musnabme brid lebt, macht in eiwas eine Ausnahme und dieser Regel. Außer einem Schlohflüngel in Aumphenburg bewohnt Prinz Ludwig Terdinam gemeinschaftlich mit seinem Bruder Alfons ein Balais am Bittelsbackerplat. Dier hat er da Ordinationszimmer und dier hält er Lag seine Sprechstunden ab. Er ist Chirurg und Arauenarzt. She er ordiniert nimmt er iem fleines Friihstud ein, und da ich ihm oft dade geholsen habe, so samt ich den jürstlichen Lurus, der dades entsaltet wird, aus eigener Erichtunder der dade ber dabei entsaltet wird, aus eigener Erichtunden geholfen babe, jo tann ich ven jurinicen gurus, der dabei entjaltet wird, aus eigener Erfahrung ichilden. Entweder gibt es Schinfen und Gier oder Gulafch oder jaure Rieren, jodann einen Rafe. Volla tout! Als Getran!: Dobrau der einen ipanifden Bein, der auf den Befibung ber Bringeifin wachit,

Heber Die argtliche Qualitat des Bringen fann ich mich nicht berbreiten, als Laie momerte mir natürlich bas Arieil. Jedenfalls ift der Bring ein fleißiger und sehr menschenfreundlicher Arat. Die erstere Eigenschaft wird nur mit unter gedampit durch Opernproben. Sind solde angesept, so sagt der Diener, der öffnet, gleich angeseht, so fagt der Beiner, der offnet, gleich den Batienten, die sommen: "heute muffen Sichon lang tvarten. An Ihrer Stelle tam i mer, gen oder in deel Stunden früheftens." In der Betätigung der Menschenfreundlichseit gest der Bring weit über sein Können hinaus — dem er ist nichts weniger als reich. Daß er ja den Batienten umsent behandelt, persteht fich von ielbe tienten umfonft behandelt, verftebt fich bon felbit, Aber er besorgt auch für jeden, ob bemittelt ober unbemittelt, die Wedisamente und schaft jeden armen Batienten auf feine Roften, falls es not. wendig ift, in das Kranfenhaus, und swar im mer als Batienten erfter ober gweiter Rloffe. Dag biefe bochbergige Wohltatigfeit oft ichnoausgenußt wird, liegt auf der Sand, und mitunter babe ich den hofrat, der den pringliden haushalt verwaltet, bitter flogen horen, wenn die Rechnungen aus den Spitalern tamen. Aber der Bring verschlicht fein Ohr den Borftellungen bes treuen Beamten und gibt weiter, so viel er nur sann, genau wie seine Gemahlin, die mir einmal am 23. eines Monats lächelnd 20 Mart seigte und fagte: "Damit muß ich nun bis jum Erften austommen,"

Bring Ludwig Ferdinand ift ein ebenfo eigen. artiger Geiger als vortrefflicher Rlavieripieler. artiger Geiger als vortrefflicher Alovierspieler. Aber er will nicht nur reproduzieren, er will auch produzieren, und so bat er einige Lieder nicht ohne Geschmad somponiert. Sein Jief wäre freilich, eine große Oper zu somponieren Der Zezt zu ihr ist längi fertig, aber so ost auch der Prinz sagt: "Run wird der erste Alt bald beendet sein", es bleibt eine Penelope-Arbeit. Dieser Bunich, eine Oper zu scheeden, entstimmt der unbegrenzten Begeisterung des Prinz zen für das Theater einer Pegeisterung des Prinz zen für das Theater einer Pegeisterung des Prinz gen für bas Theater, einer Begeifterung, bie fich gleichmäßig auf Oper und Schaufpiel erfredt und naturlich auch auf die Minviefenden. Das ber leicht enthufiasmierte Berr ab und ju feiner Berchrung für eine Runftlerin einen febr leb-

baften Ausdruck gab, haben ihm die Munchnerinnen niemals übel genommen. Gie haben fiels diese Begeisterung sehr gut begriffen.
Einer dritten Eigenschaft des Prinzen sei nur flüchtig gedacht. Er ist ein begeisterter Ausmobilit schon seit vielen Jadren. Auch über diese Liebsaberei mag der herr haftat im gebeimen ansangs geseufgt baben, wentger wegen ber Un-schaffungen, als wegen bes Schadenersabes, benn, ba ber Bring früher in einem rasenden Tempe fuhr, tom jo mandje Rarambologe vor, bereite sein durfte. Aber das find tempi passati, Ich inhet der Prinz ein behogliches Familienleben Er übt seinen Beruf mit großem Eifer aus hängt mit ganger Seele an der Kunft und buldigt einem iconen Gport. Wahrlich ein icones Dafein, um bas ihn mancher viel reichere gur! beneiden mag, der gegenungen ift, ein tein jete-monielles Leben gu führen.

bie Ericheinung treten fann, ba bas und jugefehrte Ded mit feinen Geiten- und Sobenfteuern ben Blid auf die Langewande raubt. Dicht neben des Bauwerts da drauffen verschlingt. Bu un-feren Buffen ichanteln die am Ufer jesigefetteten Bonions, auf denen dos Muminiumgerippe des Buftichiffes in die Balle übergeführt worden ift. Eine Tafel an ber Berplantung, die fich ringe um die fürglich am Ufer errichtete Arbeiterfolonie gieht, befagt, bag auch ber Butritt hiergu itreng unterjogt ift. Fruber fet bie Berwaltung nicht jo angitlich geweien, ergablt uns bie Mage aus bem naben, fleinen Bouerngut; bae fei erit anders geworden, als bor Monaten ein Derr wohl zwanzig photographifche Aufnahmen von der Berft bewirtt habe.

vielen Fremben, die gu Wagen und Automobil mit uns binausgeeilt waren, traten ein wenig entäuscht die Beimfahrt an, jumal ba fie die neuen Anlagen der Zeppelin, Baugefellichaft hier bermutet batten. Bu ihnen führte und erft ein breiviertelftundiger Beg nach dem fogenannten Rieblepart, ber lundeinwarts bon Friebrichebafen jenfeits bes Bahnhofe liegt. hier erhalt man einen Begriff bon ber einstigen Be-beutung Friedrichhafens. Gin neuer Stadtfeil mit ichmuden Saufern und Arbeiterwohnungen ift bier im Entfteben begriffen. Durch ibn giebt fich die Gleisberbindung gwifchen bem Bahnhof und bem Gefande ber Baugefellichaft; in deren Bureau empfängt man eine Gintrittefarte gu bem gewaltigen Terrain, nachbem man eine Unterfchrift babin abgegeben bat, bag man für einen etwaigen Unfall innerhalb bes Bebietes ber Gesellschaft diese nicht haftbar machen will. Bon wie wenigen bisher Gebrauch von der Erkubnis zur Besichtigung gemacht worden ist, geht aus der Rummer unserer Karte bervor: 54. Die Beniglien eben wisen nur, daß nicht in Ranzell, sondern im Riedlepart von Friedricks hafen bre umfaffenden Ballomperften errichtet werden follen, gu benen bas beutiche Bolt in feiner Begeifterung ein halbes Dubend Mit-

Muf bem Gelande find hunberte bon Arbei. tern idtig; fier merben bon ben Gifenbahnwagen ichmere, eiferne Blanten abgelaben, Die bann

auf Geldbahnlowris gum Bau der beiben Gafometer transportiert werben, die, in ber Rabe eines Baldchens gefegen, icon bis gu einer Bolie von fünf Metern aufragen. Auf bem flachen, von allen Baumen gefauberten Gelande erfebt ich zur Linken die bereits jeit Wochen fertiggetellte provisorische Ballonhulle, die noch aus Golz erbaut wurde. Ihre Deffnung ist nach Aordoiten gewandt, da in dieser Gegend die beitigiten Binde and Gudweiten weben, In ber Witte bes Gelandes aber fieht die gewaltige, zwei Luftschiefe fosiende, aus Gifen und Beton errichtete Ballonhalle. Roch ift sie nicht gang tollendet, aber es befällt den Beschauer, der in hrem weiten, hoben Raume fteht, eine Ahnung ichon von den Luftschiffhofen — oder fagt man Buftschiffhofen — einer tommenden Beit, die nicht mehr fern ist. Giferne Laufitege find an ber Dede ber Balle angebracht, um ben Ballonforper auch bon oben her genou prufen gu fon-nen. In die Geitemwande ber Salle find große Reparaturwerfifatten angebaut, Die mit ber Solle in Berbindung fteben. Gin, emfiges Schaffen überall! Schon bold, in der erften Salfte bes nadften Jahres, gedentt die Zeppelin.Baugeiellicaft ihr erftes Schiff hinausgusenben.

Modte es im Laufe ber Jahre allen, bie je mit Berg und Sand für Zeppelins Berf eingetreten find, bergonnt fein, auf biefem Boben gu steben, umweht bom Juge einer neuen Zeit, und in der Ueberzeugung, daß aus der Ungludsitätte bon Echterdingen bem beutichen Bolf burch eigene Rraft eine Gludsfaat aufgegangen ift!

Ein Schauspieler als Heiliger.

Berichiebene Stande und Gewerbe haben ihre befonderen Beiligen, deren Begiehungen gu bem einzelnen Berufen freilich oft weit genug berge-bolt find. Go fieht gum Beifpiel die Artillerie in ber beiligen Barbara ihre Schutheilige, und in berichiedenen Artillerie-Garnifonen ihr am Barbara-Tage Beite bereitet, obwohl gu Lebzeiten der frommen Frau — im 3. Jahrhundert — ben einer Artillerie noch nicht gut die Rede sein konnte. Ihr Batronat über die Artillerie dankt die Heilige ihrom eigenartigen Tod weinen Blissirahl. Aus einem viel näher Musikiegenden Grunde könnten sich die Schauspieler licht.

einen Beiligen gu ihrom Schuppatron wählen, ben heiligen Genesius nämlich, ber felbit ein Schauspieler mar. Es ift bekannt, wie bie altafte driftliche Rirche die Schaubuhne mit ihrem Salse verfolgte; alle Kirchenväter eiserten gegen das Theater, und bamals sicherlich nicht mit Unrecht, denn die pantomimischen Darstellungen jener Beit maren bon einer Buchtlofig-, die die itrengite Befampfung am Blabe er ideinen ließ. Bur Beit ber biofletianischen Ehriftenverfolgung follte nun ber als Birtuos gefeierte Komifer Genefius in einem Boffenfpiel, das die Berhöhnung der Chriften gum 3wede hatte, einen Ratedumenen vorstellen, ber noch auf feinem Totenbette die Taufe begehrte. Gin anberer Chaufpieler erteilte ihm bie Taufe, britter machte ben Exorgiften. Da aber geichah ein Bunder: die Taufe, die nur eine Bubnentaufe fein follte, batte die Birtung einer ei-gentlichen Taufe. Bon ber Buhne berab zeugte Der getaufte Benefius mit fo wunderbarer Beredfamfeit fur die Wahnheit bes Chriftentume bag alle Buichauer in feinem Banne fagen und viele, von feinem Teuer ergriffen, Die Taufe Roch wußte man nicht, ob die Ge begehrten. ichidlickeit bes Schaufpielers wirfte ober bie bei ige Begeifterung bes übergeugten Chriften; man führte ihn bor ben Raifer, ber ben Mimen lobte, weil er jo gut ben driftlichen Fanatifer gespielt Da aber erffarte Genefius offen fühn, daß es ihm mit bem Chriftentum Ernft fei So berwandelte fich Die beabfichtigte Romobie in eine Tragodie; man peitschte ben Ungludli-den, man wollte ibn auf ber Folter gwingen, gu widerrufen; er aber blieb beharrlich bei feinem Belenntnis und wurde ale ein Opfer Diefes Befenntniffes enthauptet. Die Rirche aber, bie fonft die Schaufpieler verfolgte und mit bem Bann belegte, bat Diefen Mimen, ber bon ber Bithne berab für die Rirche gezeugt, beilig ge-ibrochen; fein Undenfen wird am 25. Muguit ge-Die Logende ift übrigens fpater felbit feiert. — Die Logende ist übrigens water jelbn dramatisch behandelt worden Rotrou, ein Freund und Zeitgewosse Corneilles, hat den Stoff auf die Budne gedracht (Seint-Geneut, comédien paien, roprésentant le martyre d'Adrien'), und in unieren Tagen hat Felix Weingartner den Helben der Legende in seinem Musikrama "Genesus" fünfelerich "there-

Zick-Zack.

= Die "Schnedenfrifur". Gie groffiert mit ebe neue Mode, die Rrifur, vor ber ich marnen mochte. Die tleinen Madchen zeigen fich in bleier haartracht im "Zoo" und in Rollierg und in Beringsborf und in Bargburg und too fonft not Rinder fich vorzugeweife aufhalten, auch bet be fleinen Gerientolomiten weiblichen Geichkent fann man fie feben, benn die neue Mobe grafe fiert in allen Areifen. Die Frifur wird berich dentlich benamt. Die einen jagen: danifde Reis fur; die anderen nennen fie: Fliegenneher. Ber-liner Rinder, die beim Bader jenes altbefannte Berliner Ruchengebad, die Schnede, fennen ge-Berliner Ruchengebad, die Schnede, lennen ge-lernt haben, haben die Haartracht mit dem Ra-men "Schnedenfrisur" belogt. Manche Madden iehen darin "lüh", oder geliebt", oder ent-zuschen dass. Ein gerader Scheitel in der Mitte des Köpfichens, die Haare glatt nach den Seiten geitrichen, in Jöpfichen geslochten und dicht über den Ohren zu Schneden oder Fliegenneisern ge-legt. — das ist die Haartracht. Wer abstehende ader große, unschöne Ohren hat, kann sie präck-tig darunter verbergen. Die Kinder sehen darin tig barunter verbergen. Die Linder jeden barin gumeist bligfauber und abrett aus, viel fauberer als in langen Bopfen ober fliegenden Saaren was die modische Saartracht besonders für die Schule geeignet macht. Auch ericheinen die Gefichichen weit rundlicher, als in einer anderen Frifur, die die Wesichtsform ovaler macht. Die Kinder, die mit diesen Schneden aus ber Sontmerfrifde beimtehren, merben ale Bunberlinde von ftropender Gefundheit angestaunt. Alfo ci ift gar vielerlei, das bie Saartracht empfiedl, was es dann ertlärlich macht, daß man fie in allen Kreisen io ichnell annahm. Aber nun bie Robrieite der Medaille: die über den Ohren liegenden Schneden erhiben bie Obren in unber-baltniemagigermeife, treiben Schweiß und rufen Mittelobrentgundungen berbor, Gin Argt, meine Rleine in ber Coartradit fab, warnte m und ich gebe die Barnung jum allgemeiner Beften wieder. Muttern, die ihre Rinber in bei Schnedenfrifur befonbere reigend finden und fid beshalb ichwer, trot ber Warnung, von ihr teennen fonnen, empfehle ich, sich ihre Liebelinge einmal von der Geite anguschen. Im Profil ieben biese Schnedenkinder nämlich allesamt abichen lich aus!

An unfere titl. Abonnenten!

Der "Biesbabener General: Angeiger" gelangt als Mittags. seitung um 11 tihr vormittags gur Masgabe Die verehrlichen Begieber in ber Stabt muffen fpateftens

1/2 Uhr

nachmittags im Befige bes Blattes

Bei fpaterem Erhalt bitten wir ohne jedwede Rudfichtnahme um unverzügs Biche Mitteilung, ebenfo wollen fonftige Beidwerben über ichlechte Beftellung feitens bes Eragerperfonals birett an pen Berlag bes Biesbabener Genes ral-Minjeigere gerichtet merben.

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 26. Huguft.

Preisrichten in der Husstellung.

Das Breisgericht ber Musftellung trat am Dienstag im Weinsaal des Houptressaurants um 9 Ubr zusammen. Der Borsitiende des Brami-rrungs-Ausschusses, Baurat Betri, begrüßte die greistigter durch solgende Ansprache:

Mamens bes Bramilerungs-Ausschuffes und ber Aussiellungsleitung beehre ich mich, die Ber-ner Breisrichter freundlichst zu begrüßen und hen für die liebernahme dieses Sheenamtes zu Das in die Augen ipringende Bejamtold der Aussiellung mit den reizenden Gebäg-er, Gärten und Basserbassins ist süttwahr ein ntzusendes, dat Freude und Anerkennung ge-nden und ungern wird man es schwinden den Moer nicht in dieser äußeren Erscheinung b in feinen ben Bergnügungen geweihten ben ber tonbre Bert und ber Zwed liegt in den ersengniffen und Berten, welche Sandwerf und derette, Aunit und Gartenban ber Deffent-lideit gur Schau geboten haben. Berborragen-es ift geleistet, große Opfer an Arbeit, Zeit und Geld find gebracht. Lobenswert war der Eifer bet Austieller, ichen frühzeitig war'n alle Blabe bergeben, rechtzeitig wurde eröffnet und dauernd ind die Ausstellung Anklang. Nahezu ist die erse William der Besucher erreicht. Es kann meine Mufgabe fein, Ihnen eine Schilbeber ausgestellten Gegenstande auch nur in en Bogen zu geben, die Breffe hat fich bie-aufgabe in dankenswerter Beife unterzogen. er Raialog bietet ben Beitfaben bei ber Befich g. Man bewundert die ansprechenden Grup. ning, könt volvindert die amprecenten Einsternagen, die musterhafte Ordnung bei der gron Nannigsaltigseit, das vortresstüge Material
d die Geardeitung, die Intelligenz und den eit der Ersinder und Bersertiger. Im Bornit des Katalogs schließt herr Hofrat Dr.
pilmann: "Der ausgestreute Samen wird eine Früchte beingen zu seiner Beit. Wöge beite Wunsch sich bewadtheiten, dann ist der ibsele und materielle Zwed der Ausstellung erteicht. Um diese Früchte zeitigen zu helfen, die ubgestellten Wenfe richtig zu wirdigen, dazu moge die Preisrichter der richtige Geist mit len aber and ftrenger Gewiffenhaftigfeit n. Wir verhehlen uns nicht, bog biefes Amt fawieriges ift. Richt jeber Aussteller tann niert ober gar mit erften Breifen bedacht Much bin ich nicht inftanbe, Ihnen eine Regel, eine Richtichnur anguempfeb m, das Breisgericht foll frei fein bet ber Beurtlung. Es find nur allgemeine Bestimmungen it das Preisgericht und Aussührungsbestim-ungen für die geschäftliche Bebandlung aufge-Bu ben Breisrichtern und bem gu bildenn Breisrichter-Ausschuft muffen wir alle, die effentlichleit und auch die herren Aussteller bas trauen haben, daß sie sich der Berankworrlich-lites Amtes bewußt find und nach bestom unen die Breise zuerkennen. Die Bekannt-der Preise sindet erst in der letzten Woche er Ausstellung fiatt.

Co bitte ich Sie benn, meine verehrten Ber-en Breisrichter, an die Arbeit zu gehen und mit lifer und Geschied Ihre Aufgabe zu lösen. Latauf wurden die allgemeinen Bestimmun-

und die Ausfichrungs-Beitimmungen für Breisgericht verlejen und gur Bahl ber Boreben und Schriftführer ber Gruppen-Breis-fiche geschritten. Die Borfibenden traten gur fituierung bes Preisgerichts-Ausschuffes gumen, welchen die endgültige Preisverteilung liegt. Dann begaben sich die Gruppen-Preistigte an die Arbeit. Um 12 Uhr sand ein kes Frührind siatt. Das Preispericht übergibt Bitte der von ihm zur Auszeichnung welchlagenen Aussteller dem Preisgerichtsicute, und dieser wird sich sobann über die neizung der Auszeichnungen schlüffig machen. dete werben erft furg por Schlug ber Mus-

im Abend vereinigte ein Feiteffen gu Chren Breisrichter ber Ausstellung die Berren, Die mühtbolle und undantbare Breisrichterebreibetriommen batten, mit ben Mitgliebern Pramiferungs-Ausschuffes und Borftandes Seinfal des Sauptrestaurents zu einem ullichen Beisammensein, dessen harmonischer, gender Berlauf dem arbeitsvollen Tage eifconen Abfchluß gab.

erite Borfigende des Ausstellungsvorstan-Siadiserordneter Schneider, dankte Gerren, welche dem Ause zur Uebernahme verantwortungsvollen Preiörichterantes seleitet hatten, namens des Borfiandes ein moge bem Toge einen würdigen Abschluf Mile Bunfche, Die fich an Die Tatigleit Andsteller und Preisrichter fnüpften, sosite ubemmen in das Soch: Dandwerf und Ge-Sunft und Gartenbau mogen blufen und

Baurat ale Bopfigender bes Bramijerungs. Ausschuffes fprach dem Borftond ben Dant des Breisrichter-Rollegiums für bie Ginladung gum "Imbif" aus, gollte dem Arrangement Beifall und erfuchte die Gruppen-Breisgerichte, die Berhandlungen und Bramijerungsrefultate fireng

Brifeur Bajenitein. Frantfurt lieft bas Musitellungsunternehmen bochieben

Roch lange blieb ber größte Teil ber Teil-nehmer froblich bereint, bis ber Beginu bes Balles im Festsaal die Auflösung der Tafelrunde Eine bom Musftellungsphotographen Brit Langrath gemachte Gruppenaufnahme ber Teilnehmer am Preisgericht wird die Erinne rung an den arbeits. und freubenreichen Tag

Der Arbeitsmarkt im Juli.

Der Berichtsmonat bat feine entichiedene Beiferung auf bem Arbeitsmartt in Deffen, Deffen-Raffau und Balbed gebracht. Im Bauge werbe bielt fich nach wie bor ber Beichaftigungs. grad in magigen Grengen; in ben Grogfiadten ft bas Angebot bon Arbeitefraften boch und übersteigt bei weitem bie Nachfrage. Für bie Solgin bu ftrie gilt, soweit fie mit bem Baugewerbe im Busammenhang ftebt, bas gleiche wie für biefes. Die Bautischlereien waren gering beschöftigt. Auch in ben übrigen Bweigen überwiegen die ungunftigen Berichte. In ben Gage. werfen waren teilweise bie Auftrage nicht ausreichend. In ber Jaloufie- und Riftenfabrifa-tion ließ besgleichen ber Geschäftsgang ju mun-ichen übrig. Alebalich, wenn auch vielleicht nicht überall gang fo ungunftig, lauten bie Rittei-lungen über bie Metall. und Rafchinen. nonftrie. Benn auch einzelne Berfe im Rheingau wieber ben vollen Betrieb aufnehmen formten, so läht doch die Arbeitsgelegenheit viel au wünschen übrin. Gaft alle größeren Arbeitsnachweise melben einen starfen Andrang von Metallarbeitern und wenig ausreichende Beschäftigungsgelegenheit. Größere Mainzer Firmen der Baggonindustrie haben infolge mangelnder Auftrage im Berichtsmonat die Entlagungen füngerer Arbeiter fortfegen und für bas übrige Bersonal eine Arbeitszeit von nur 5 Tagen in ber Woche einführen muffen. Als Folge ber neuen Tabafsteuer durfte es anzusehen fein, daß zahlreiche Zigarrenfabrifen Arbeiterentlaffungen vornahmen; in Kreugnach wurden 3. B. vorerli girta 70 Arbeiter gefündigt, weitere Entlagungen fteben bebor. Unglinftig war auch die Lage im Braugewerbe. Im Befleibungsgewerbe ber be, soweit wenigstens die Heineren Betriebe in Frage fommen, hielt im allgemeinen bie Belebung weiter an. Die Bermittlungstätigfeit war bier befonbers rege; Schuhmader, Schneiber, Tapegierer ufm, wurden anhaltend gesucht. Gine Ausnahmeitellung nimmt indeffen die Schuhfabrifation ein. Infolge der ungünstigen Witterung war das Detailgeschäft sehr schleppend. Da also die erwarteten Rachbeitellungen speziell in der Offenbacher Schuhindustrie ausblieben, faben fich bie gabritanten gu gelt-beifen Arbeitsberfürgungen von 2 bis 3 Stunden und barüber hinaus auch zu Betriebseinschrän-fungen bis zu 4 Tagen in der Boche veranlaßt. Lebhaster indessen war der Geschäftsgang in der Porteseuilleindustrie und im Sattfergewerbe. Die gunftig fich gestaltenden Exportverhaltniffe und die gablreiche Radifrage nach einigen Modeartifeln bedingten nicht nur nach einigen Wodeartikeln bedingten nicht nur Reueinstellungen, sondern auch teilweise Ueberarbeit. Im Buch zu der gewerde hielt die schlechte Geschäftslage weiter an und stieg die Zahl der arbeitslosen Gehilfen wiederum. Der Landwirtschaftliche Arbeitsmarkt gestaltete sich weiterhin befriedigend. Zahlreiche Arbeitslose der Retallindustrie stellen sich für landwirtschaftliche Arbeitsn zur Berfügung. Die Nachtage nach Arbeitskräften war aber zufolge vor Witterung, die ein Arbeiten im Freien laum ber Bitterung, die ein Arbeiten im Freien taum gestattete, sehr gering, zumal auch die Ernts-arbeiten im Juli noch wenig in Angriff genom-

men wurden.
Der Baffantenbertebr bewegte fich weiter in auffteigender Linie. Bon ben Organen bes Mittelbeutichen Arbeitsnachweisperbandes wurden, foweit Melbungen bon den fommunalen, begir. Areisarbeitenadweifen und Berbergen gur Beimat berlagen, 8220 Stellen vermittelt (gegen 8296 im Bormonat), darunter: Bingen 4, Corbach 4, Darmstadt (Herberge gur Deimat) 7, Worms Fedenbeim 13, Beilburg 18, Warbung 14, Wiesbaden (S. z. S.) 15, Weildurg 16, Oberlahnstein 17, Areugnach (S. z. S.) 19, Fulda 23, Areugnach 23, Oanau 42, Frankfurt a. M. (5. 3. 5.) 45, Mainz (5. 3. 5.) 46, Serborn 50, Gießen (5. 3. 5.) 58, Gießen 122, Limburg 184, Darmjadt 261, Wibenbaufen 300, Werms 317, Offenbach 323, Friedberg 358, Mainz 495, Caffel 788, Biesbaden 1143 und Grantfurt a. M. 3547.

Die Statiftit der Ortstrantentaffen weift nach, bag ber Stand ber Mitglieder unge-fahr gegen ben Bormonat überall berfelbe geblieben ist, nennenswerten Zuwachs der männlichen versicherungspflichtigen Ritglieder haben nur Frankfurt a. M. und Offenbach a. M. erbalten, einen nennendwerten Berluft berfelben Mitglie ber tonnen Caffel, Biesbaden und Darni-ftabt verzeichnen. Bei ben weiblichen berfiche-rungspflichtigen Mitgliedern find die Differengen gegen ben Bormonat gang minimal, 2Bicebaben bat 228 Mitglieber verloren. mannliden freiwilligen Mitglieder baben faf überall einen geringen Rudgang erfahren, wah rend bei den weibliden freiwilligen Mitgliedern nur gang geringe Differengen besteben.

Bicobabens Gafte. Bum Rurgebrauch find neuerblings hier eingetroffen: Graf Fint bon Fintenftein Berlin (Sotel Berg) — Ba-tonin von Giste Berlin (Sotel Raffan) — Baronin b. Sammerftein -Apelern (Fried-richftrage 8).

Der Musftellungebefuch. Geftern murbe bie

gefamt 2 137 436 M gezahlt werben. Nach dem neuen Lehrerbefolbungsgefet haben die Schul-berbande felbst insgesamt 1 209 457 M aufzubrin-gen, während die staatlichen Zuschusse 835 907 M, bas find 185 300 . mehr als im Jahre 1907, betragen. Durch bie Reuregelung ber Alters-guiagen find bon ben Schulberbanden noch insgefant 136 107 A für das Jahr 1908 an die Alterszulagetaffe nachzugablen, während 91 083 -46 an verfchiebene Schulverbanbe guruderftattet wer-Un Biesbaben wurden 16 005 M, an Franffurt 57 617 & gurudgegabit, Chöffen- und Gefchworenen-Urlifte. Die Ur-

lifte zur Auswahl ber Schöffen und Geschwore-nen für die Stadt Biesbaden liegt gurzeit au Bimmer Rr. 27 bes hiefigen Rathaufes während ber Dienftftunden gur Ginficht offen. Ginfpraden gegen die Richtigfeit und Bollftandigfeit ber tonnen beim Magiftrat ichriftlich ober gu Brotofoll gegeben werben.

Bujammenftof mit ber Glettrifden. Geftern

abend gegen 6 Uhr follibierte Ede Richelsberg und Schwalbacherftraße ein mit Sand beladener Bagen mit der Eleftrischen, ohne jedoch weiteren ernsten Schaden zu nehmen. Rachdem der Polizeibeamte den Ramen des Fuhrmannes und die-fer sich wiederum die Ramen einiger Augenzeugen notiert hatte, febte fich bas Fuhrwert wieber

in Beivegung.

Milau mitleibig. Im Dezember vorigen Jahres bat ber Reifenbe Bilbelm Gr. aus Berlin bei einem hiefigen Pfarrer um Ausfunft, wo er bier in Biesbaden am billigften logieren tonne Ein bei bem Bfarrer gu Beinch weilendes Fran-leir von &. Die in Gr. einen hilfsbedurftigen Raufmann fah, ging benn auch mit ihm gur her-berge, fehte ben Birt von ber Sache in Renntnis, ihm benn auch Aufnahme gewährte. hatte nämlich ber Dame borgeschwindelt, daß er nur momentan ohne Mittel fei, aber jeden Tag auf eine Bojianweisung warte. Einige Tage barauf berichmand Gr. aus Biesbaden unter hinterlaffung bon 18 A Schulden. Begen Be-trugs in strafberschärfendem Rudfalle verurteilte ibn beute die hiefige Straffammer gu 5 Monaten

Regimente Jubilaum. Das Dragoner-Regi-ment Freiherr von Manteuffel (Rheinisches) Rr. begeht im Mai 1910 die fünfgigfte Wieberfehr feines Stiftungstages. Gine Bufammenfunft ber Biesbadener Kameraben findet am Samstag, ben 28. August, abends 9 Uhr, im Hotel "Friedrichs-hof", Friedrichstraße 25, statt.

Unfall auf ber Strafe. Weftern nachmittag furg nach 5 Uhr jürgte in der Kaiferstraße das Bierd eines Geschäftswagens. Da infolge des heftigen Megens der Asphalt spiegelgiatt war, machte das Bierd vergebliche Anstrengungen, machte das Pjeets bergebliche Abstrengungen, wieder auf die Beine zu kommen. Unglüdlicherweise glitt das Pjeed, als es sich schon hald erhoben hatte, wiederum aus. Dabei erhielt der Kührer des Wagens einen Tritt auf den Fuß, sodaß er eine erhebliche Quetschung davontrug. Erst den vereinten Kräften mehrerer Kutscher gelang es, bas Bferd aufgurichten. Auger einigen Sautabichurfungen bat es teine Berletungen davon-

Sebanfeier am Ghmnafium. Das Kgl. Shuntafium beabsichtigt, in diesem Jahre die Sedanseier am 2. September in der Jorn abzuhalten, daß nach einem Festoftus in der Aula der Anstalt sämtliche Klassen auf dem großen Grerzierplate an der Schiersteinerstraße in der Zeit zwischen 10 und 12 Urf vormittags Steinegungs- und Wettspiele durchführen. Da es den bes gangen, bon den neuen Rafernenbauten noch freigelaffenen Gelandes bedarf, jo hat es fich an bas Rgl. Garnifontommanbo mit ber Bitte gewandt, ihm fur diefe Stunden ben Blat gur Berfügung ju ftellen. In entgegentommenbiter Beije ift biefem Gefuche entfprocen worben. Um etwaigen anderweitigen Unfprüchen auf bem Exergierplat mabrend ber angegebenen Zeit borgubeugen, wird biefer Gadwerhalt veröffent-

Gefahren ber Strafe. Ein Rabler fam vor-gestern wachmittag gegen 6 Uhr die Taunus-frage gesahren und blieb mit seinem Vorderrade in ben Stragenbahnichienen bangen. Daburch fam ber Rabler gu Ball und gog fich erhebliche Berlehungen gu.

Der Anbreasmartt. In biefem Jahre findet ber Anbreasmartt am 2. und 3. Dezember fiatt. Boraussichtlich wird er sich über Blitcherplat, Sedanplat und die diese Blate verbindenden Straffenguge und gwar: untere Geeroben., Roon., Reftende, Port. und Scharmborftstraße, sowie Luisenplat erstreden. An Jahr. und größeren Schaugeschäften werden unter Borbehalt des freien Auswahlrechts nach dem Reiftgebot ein Dampf. und bis gu 3 gewöhnliche Fahrgeschäfte, ein Toboggan — Autschahn —, zwei Kinematographen und eine Bertofungshalle zugelaffen werben. Gewöhnliche Schaububen, in welchen feine finematographischen Darbietungen gebracht wer-ben burfen, ferner Photographie., Schief. (feine Breisichief. Buben) usw. Buben werben ebenfalls unter Borbehalt bes freien Auswahlrechts guge-

Borbereitungoturfe an ber Gewerbeichule. Burgeit wird an der hiefigen Gewerbefchule wie ber einer ber vom Minifier veranstalteten Bor bereitungsturfe für an gewerblichen Fortbildungsichulen tätige Lebter ab-gehalten, ju dem 18 Lehrer aus dem Regierungs-begiet Wiesbaden und 8 aus dem Regierungsbegirt Raffel einberufen worden find.

Reblaustrantheit in Deffen-Raffan. bon ber Raijerlichen Biologischen Anfialt für Land- und Borftwirtichaft jeht herausgegebenen 30. Denfichrift über die Befampfung ber Deblaustrantheiten in ben Jahren 1907 und 1908 murben in biefer Beit in ber Brobing Deffen, Naffan 84 278 verfeuchte Rebftode auf einer Gefantflace von beinahe 6 Seftar vernichtet. Reue Reblausberde wurden 1907 gefin, 1908 acht

Wichtige Entideibung für Motorrabfahrer. Laut Berfügung bes Regierungsprafibenten von Biesbaben ift bei Motorrabern bas Erfennungs. Mustellung von 4152 Perfonen besucht.

Berteilungsplan ber Alterszulagen für Lebrer.
Rach dem soeben erichiennen Berteilungs dan des Bedaris der Alterszulagen für Lebrer.
plan des Bedaris der Alterszulagen für an den den der Broterieiten und bei Kreiten und bei Kreiten und der Broterieiten der angebracht habe. Auf der geichen nur an der Borderseiten und gescher der den bei geschaften, weil er kein Erkennungsfür die Lebrer und Lebrer innen an den den öffentlichen Bolfsschulen des Regierungsbezirfs gescharfichen Bolfsschulen des Regierungsbezirfs geschaften und der Borderseitel verein And der herbeiten von der berbeiten und an der Feldstraße, welche in diesen Serbste der Feldstraße, welche in die geschaften der Feldstraße wird der herbeiten der Hierbeiten der Feldstraßen und aufgelegt werden. Auch der Feldstraßen und unfere äußeren, noch nicht verden so der Feldstraßen und aufgelegt werden. Auch der Feldstraßen und unfere äußeren, noch nicht verden so der Feldstraßen wird der Feldstraßen und aufgelegt werden. Auch der Feldstraßen und unfere äußeren, noch nicht verden soch erfellen Roch der Feldstraßen und unfere äußeren, noch nicht verden soch der Feldstraßen und unfere äußeren, noch nicht verden soch der Feldstraßen und unfere äußeren, noch nicht verden von der Feldstraßen und unfere äußeren, noch nicht verden soch der Feldstraßen und unfere äußeren der Alterszuhen verden soch der Feldstraßen und unfere äußeren der Alterszuhen verden soch der Feldstraßen und unfere äußeren der Keiter Roch aufgelegt werden. Auch der Feldstraßen der Feldstraßen und der Feldstraßen der Felds

reigesprochen. Das Gericht ift ber Anficht, bag in solchen Fällen die Bestimmungen der Kolizeibehörde des Deimatories maggebend seine. Benn
ein Fahrer das Weichbild Biesbadens verläht,
so ist er nicht verpflichtet, turz vor Schierstein
oder sonstigen Orien schnell ein weiteres Erlennungszeichen an der Borderseite seines Kraftfahrzeuges anzubringen, damit er den Bestim-mungen der jeweiligen Ortsbehörde nachkommt. Um eine einheitliche Bestimmung zu derfügen, sind dem Regierungspräsidenten bereits Aften-stüde mit freisprechendem Urteil unterbreitet

Ausstellungen.

Grantfurt.

Bon ber 3la, Anläglich bes italienifchen Za. ges am Diensiag filegen vom Isa-Gelande drei italienische Ballons auf: nämlich "Albairos" mit Guido Biacenca und Edgard Bellia, "Ro-Balling und "Inca" mit Guide und Auguste Galling und "Inca" mit Guide Riba, Celeftine und E. Usuelli stiegen mit dem deutschen Ballon "Alfa" auf. Die Ballons entschwanden alsbald in nordwestlicher Richtung. Am 6. Septembald in nordwestlicher Richtung. Am 5. Septembald in Nordwestlicher Richtung. ber, vormittags 10 Uhr, werden auf dem Kord-plate bei günftiger Bilterung 6—10 000 Stind Brieftanden für ein Preiswelifliegen aufgelaf-fen. — Die historische Abteilung der Ausstellung hat feit ihrem Eröffnungstage 40 000 Besucher

Theater, Mongerte, Bortrage.

Refraurant "Griebrichibef". Bon beute ab tritt abenba ber junge Geigenfünftler Demmering Bo _ auf, ber in ber Walballa mit beflem Erfolg gaftierte. Bet Rimftler gebort gu ben beften, nicht nur feines Miters, fonbern au ben beften Biolinfpielern überhaupt. Daneben wirb bie fo erstaunlich rafc belieft geworbene Mufif-Gefangsund Tanggruppe "Cfarbas" mit ihren Barbietungen Bei folechtem Better ungenehmer Aufenthalt im Gartenfool,

Tagesanzeiger für Donnerstag.

Ral. Chaufpiele: "Bra Diarelo", 7 Utr. Refibengtheater: Die Dame bon Moulin-couge"

Bolfstheater: "Die Baife aus Lowcod", 8.18 Uhr. Balballatheater: "Der fibele Bauer", 8 Uhr. Stalatheater: Taglich abenbs 8 Uhr: Barietee Borffellung.

Rur Baus: Mail-coad-Musflug 3.30 Uhr. - Monnemenistongerte 4 und 8 Uhr.

Biopbontheater: Zaglich geöffnet ben 4.30 bis 10 Uhr; Conntags bis 11 Ubr. Ronserte füglich ebenbs:

Central. Dotel - Deutfder Dof. - Briedrichsbof. - Dotel Raiferhot. hotel Ronnenhof. - Gotel Bring Ricolas. - Biesbabener Bof. - Balballa. Reftau rant. - Cafe Sabsburg.

Das Nassauer Land.

A. Birbrich, 28. Aug. Dieser Tage mieteie sich ein junger Mann bei einem Invaliden hier ein Zimmer für 23 Mt. Des abends gegen 8 Uhr sam er in Begleitung eines angeblichen Freun-des, und gab an, daß er diesem 6 Mt. schulde. Er bat die Frau, ihm doch bis zum andern Tag die 6 Mf. zu borgen und erhielt auch dieselsen. Des Rachts schlief er noch im Zimmer, war aber am anbern Morgen berichwunden. Bie fich jest herausstellt, hat er berartige Schwindeleien icon mehrmals berübt, und der Fall wurde deshalb ber Polizei zur Anzeige gebracht. — Die am Sonntag hier aufgefundene Leiche ift nun be-ftimmt als die des Arbeiters Josef haartrumpf erfannt morben.

bt. Rambach, 26. Ling. Am 6. und 7. Sep-tember findet unsere diedjährige Kirchweihe statt und soll, wie alljährlich, wieder eine aufziehende Klerb geben. Während der Jahrgang 1889 (dies-jährige Glofruten) von der Wirtschaft und Soaljahrige Getruren) von der Astringart und Saal-bau "Waldlust" die Kerb aufziehen, haben die anderen jungen Leute (Gefellschaft "Jung und Krob") ihr Standquartier als Kerbeborsch im Saalbau "Zum Taunus" aufgeschlagen, Daz auch twieder, wie in früheren Jahren, der Kerbe-hammel ausgesoft wird, ist seldswerständlich. Auch Raruffell, Schieg- und anbere Buben find ange. melbet. Comit fann Mambach bei gutem Better auf einen starten Besuch rechnen. - Borgestern ift ber Bau ber neuen Strafe Rambad-Raurob in Angriff genommen worden. Angefangen wurde an dem hoben Damm im Diftrif harras. Das bon ber Gemeinde envorbene Gijcheriche Saus tourde auf Abbruch bertauft. Mit bem Rieber-legen wurde begonnen. Somit ift jest legen wurde begonnen. Somit ift jest bas lehte hindernis gefallen, welches ben Stra-genbau noch hatte aufhalten tonnen.

5. Eltville, 28. Aug. Gestern vormittag brach auf dem Besitztum des M. Hedmann an der Bal-luferlandstraße Feuer aus. Das IBohnhaus, welches der Pächter E. Müller bewohnte und aus einem Blodbaus bestand, war binnen furger Beit ein Raub der Flammen. Das Feuer sont durch Aurzichluß entstanden sein. — Morgen bormittag 10 Uhr und nachmittags 2 Uhr hält die Konfursverwaltung der Zentral-Verlaufs-Gesell-schaft deutscher Wingervereine zu Elwille im Babnhofhetel eine Weinverfreigerung ab. Ge tommen 2100 ganze und 700 balbe Plaschen Mhein., Mosel und Pfälzer Weine (Weiß und Roweine) verschiedener Jabrgange in Badungen zu 25 ganzen und 60 halben Plaschen öffentlich meiftbietend gegen Bargahlung gur Berfteiges

Rierftein, 26. Mug. Gine Broteftberjammtung wollen in den nächften Tagen die biefigen Wirte abhalten, da die hiefige Malg-fabrif auch an Private Alaschenbier zum Breife 8 Pfc. die Flasche verlaufe.

m. Weben, 28. Aug. An unferer neu angelegten Taunusstraße find die Planierungs. und Stidarbeiten bereits fertiggestellt; im Laufe des Gerbites wird die Dede von Klopfsteinen noch aufgelegt werden. Aun beginnen die Arbeiten an der Feldstraße, welche in diesem Berbite ebenfalls noch fertiggestellt werden soll. Alsdann find

Bemarfung Orlen ftatt. Bei biefer Gelegenhei wird fich bas Schaufpiel bes Schlachtens und Bubereitens eines Ochien, welches im vorigen Jahre so viel Schauluftige berbeigelodt bat, zwischen Weben und Orlen darbieten. Während der genannten Tage werden zwei Kompagnien des Somburger Bataillons bier einquartiert und gwar ohne Berpflegung. Die Unt offizierschule Biebrich, welche Die Unter. Scharfichieben in fruberen Jahren ebenfo wie Die 80er in der Gemartung Weben abhielten, wird in Diefem Jahre in der Gemartung Bingebach ichiefen und gwar am 1., 2. und 3. Geptember. Die Mannichaften werden mabrend biefer Tage ebenfalls ohne Berpflegung in ben naben Orticaften einquartiert.

Donnerstag

3bftein, 26. Aug. In unferer Stadt ift n auch mit Dienstag ber Bieraufichlag olgt. 0,25 Liter foften 10 Big., 0,3 Liter 12 Bfeinig, 0,4 Liter 14 Big. Die noch in einigen Birtichaften üblichen 0,5 Liter. Glafer tommen gang in Begfall. Bereite am erften Tage machte gang in Begian. Seteils am erien Lage mochte sich ein berminderter Konsum, namentlich in den von Arbeitern besuchten Birtschaften, bemerkbar. Bielsach wird seht der beliebte Apfelwein, von welchem 0,3 10 Pfg, fosten, getrunken, — Am Sonntag, den 12. September, wird hier das Eugfab. Adolf. Verein sieft des Dekanats Ibftein gefeiert. Die Festpredigt wird Bfarrer Deigmann. Dberautoff halten,

): (Limburg (Labn), 26. Mug. Unter reger Teilnahme ber Bevolferung unjerer Bifchofoftabt fot ber Stadtpfarrer und Domfapitular Tripp fein 50jahriges Briefterjubilaum gefeiert. In ber Feier nahmen auch zwei Bifchofe teil, ber biefige Bifchof Billt und ber in Ems gur Mur weilende Bifchof ban Guch aus Ropenhogen.

i. Freiendies, 26. Aug. Die hiefigen Gaft-wirte, welche eine Bierpreiserhöhung eintreten liegen, find nach amei Tagen gu ben alten Brei-fen wieber gurudgefehrt, fo bag es beim alten Schoppen bleibt.

Dies, Bi. Aug. Am Samstag abend gegen 6 Uhr ereignete fich in der Altitadifrage vor der Schloftreppe ein bedauerlicher Automobil-Unfall. Der 12jährige Wish. Dehl von hier, der sich auf der Schloftreppe mit anderen Jungen mit Ballipielen vergnügte, lief, als er ben Ball erhaschen wollte, direft in das durch die Altfiabtftrage tommende Gefchaftsautomobil ber Firma Braubacher u. Co. aus Frankfurt hinein und wurde überfahren. Der Junge erlitt ichwere Berletzungen am Kopfe, und wurde nabezu förm-lich flalpiert, so das Gefahr für die Erhaltung seines Lebens besteht. Den Chauffeur soll, wie man bort, fein Berichulben treffen, ba er rechtgeitig Signale abgegeben habe, und aud nicht übermäßig rafd gefahren fei.

8 Montabaur, 26. Bug. Hier hat ein toller hund dieser Tage drei Kinder gebissen. Die drei Kinder wurden nach Berlin in das Paiseursche

Bibrefein, 26. Aug. Die hiefige Gemeinde-bertroftung hat bom 1. Oftober d. J. ab eine Hernebiebung des Gaspreifes beichloften. Der bisherige Preis von 21 3 pro Khm. wurde auf 19 3 für die Wintermonate festgeseht. Gleichseilig wurde den Konfuntenten mit mehr als 1000 Kbm. Jahresverbrauch ein Rabatt von je 2 Brog. für jedes 1000 Kbm. Gas zugebilligt. Eine Angabl biefiger Landwirte madte bei ber Stadt frankfurt Entschödigungsausprüche aus Anlatz der Errichtung ber Frankfurter Basier-leitung in hiefiger Gemarkung geltend. Die Stadt hat lich ieht mit den Beschwerdesibrern Zahlung einer Totalfumme bon 8359 .N abaefun

Griesbeim a. Dt., 26. Aug. Beim Trans. port der eine 20 gentner schweren Salfte eines eisernen Schungrades berunglüdte auf dem hiesigen Farbiver! der 37 Jahre alte Maurer Beter Roth aus Oberbrechen tödlich. Man hatte die Radhälfte auf einer fearfen Boble fiehen, welche auf Balgen lief. Das Rad fam dabei ind Schwanten, Roth fturgte beim eiligen Jufaffen zu Boben und das umfallende Rad zerschmetterte ihm den Schädel. Der Berun-gindte, ein braver Mensch, hinterlägt eine Fran und fünf unmundige Rinder. Edgon am Same. tag, ale man die andere Radhalfte transportag, als man die andere Radgatte transpor-tierte, soll diese auf gleiche Beise umgesallen seine Barnung aber hat man aus dem Vorsall leider nicht gezogen. — Am Wontog wurde hier ein Fahrraddieb seitgenommen, während sein Kompfize entkant. Auch ein Laden die h. der in der Schulftrage einen fubnen Briff in die Raffe getan batte, verdantt es ber Schnelligfeit feiner Beine, daß er in ber nahen Großitadt veridewinden tonnte, the ihn bie rachende Sand erreichte.

- Frankfurt a. M., 26. Aug. Am Ausgang der Taunusstraße nach dem Bahnhofsplat zu. wurde am Montag abend halb 9 Uhr der Deckel des Abfluffanals infolge einer Explosion der dert angesammelten Gafe mit einem bonnerähn-lichen Getofe zwei Stockwert hoch geschleubert. Ein Unfall creignete fich dabei gindlicherweise

[] Sanan, 26, Mug. Gin biefiges junges Mabehen namens Rultau beging am Dienstag frut Gelbitmord burch Ginatmen bon Leuchtgas aus Rummer barüber, bag ihr Brautigam, ein junger Raufmann, bon ber Straffammer gu Monaten Gefängnis berurteilt murbe. Der Ausbau bes zweiten Geleifes ber Babn. strede Sanau-Nordbabnhof-Friedberg ift jest bollendet. Gestern erfolgte die betriebstechnische Abnahme der Strede. Das zweite Geleis von Hangu-Rord nach Hangu-Oft befindet fich noch

- | Laurenburg, 26. Mug. Muf dem Chenitwert in der Rupbach verunglichte heute der 50 Jahre alte verheiratete Arbeiter Dill aus Steinsberg infolge eines Seibruchs so schwer, daß er sosort in das Hospital in Lintburg gebracht werden umste. Man zweiselt an dem Aufsommen des Schwerverlehten.

Rieberhochftabt, 26. Mug. Gine richtige Rabrraber-Bandlung hatte fich auf einer benach-barten Biegelei etabliert. Muf Angeige bin batbarten Ziegelet etabliert. Auf Anzeige bin batten sich am Samstag mehrere Beamte der Höchsier Bolizei an Ort und Stelle begeben und tounten festisellen, daß anscheinend alle in der Umgegend gestohlenen Fahrräder nach jener Ziegelei gewandert, dort umgemodelt und weiter berkauft worden sind. Es wurden acht Näber

Aus den Nachbarlandern.

Maing, 26. Aug. Gestern nachmittag ber-leute ein Schiffer ein Raden auf der Rhein-straße durch einen Stich ins Derz tadlich; das Radchen starb sofort. Der Tater flüchtete sich, fonnte aber bald derauf verhaftet werden.

Bingen, 26. Mug. Bor einigen Tagen er-bielten die in Reuftadt a. d. B. wohnenden Eliern eines Baders ein Telegramm folgenben Inhaltes: "Schide 30 Mart poiliagernd Bingen, wie-ber ohne Arbeit, Georg." Die Eltern waren aber vorsichtig genug, fein Geld abzusenden. Run-mehr hat es sich berausgestellt, das der Cobn fürglich in Maing in einem Gaithaufe gewohnt hatte. Bahrend ber Racht wurde ihm auger berichiedenen Wegenstanden auch feine Quittunge-facte entwendet, und diese hatte ber Dieb benubt, um fich bon Bingen aus burch ein gefalidies Telegramm in den Befit von 30 Mart

A Mus Deffen, 26. Mug. In ben ftaatliden Sauptboranfdlag ift auch ein Betrag von 2000 & gur Sebung des Rleinmingerftanbes eingefiellt. Dierdurch foll Gofnen unbemittelter Binger ber Bejuch ber Bein. und Obitbaufchulen in Oppenheim ermöglicht werden. Es wird jedoch vorausgefest, daß auch die beteiligten Gemeindeund Areisbertretungen entsprechende Mittel da-für gur Berfügung ftellen. Der Sochftbetrag ber Unterftutungen ift 500 M.

Mus Rheinheffen, 26. Aug. Gegenwärtig fcweben Berhandlungen, um, abnlich wie in anderen Beinbaubegirfen, eine Bereinigung bon Berfteigerern bon Raturmeinen ins Leben gu rufen. Infolge bes iconen Betters ber jungften Beit ichreiten bie Trauben in ihrer Entwidlung febr voran, fo bag immer noch

Mubficht auf einen einigermagen befriedigenden Berbft zu erwarten fteht. Es werden bielfach be-reits farbige Fruftrauben angetroffen. - Die Bitterung ließ in den letten 14 Zagen nichts gu wünichen übrig. Der Rochmonat macht in diefem Jahre feinem Ramen wieder einmal Chre und die tropische Sige hat denn auch die Trau-ben rasch vorwärts gebracht. Dieselben sind, ge-ringe Lagen vielleicht ausgenommen, alle vollstan-dig ausgewachsen und gehen jeht "in den Wein". Schwarze Frühburgunder sind nun teine Seltenbeit mehr und in bevorzugten Logen wird man in einer weiteren Woche auch weiche Oester-reicher treffen. Die Weinberge sind also gegen das Borjahr bedeutend voraus und zurzeit ist es gewiß berechtigt, auf ein Qualitätsjahe gu hof-fen bei einem beguglich der Menge fnapp halben Mengeertrag: Dabei muß natürlich vorausgeseht werden, daß der hier und da auftretende Cauer-wurm nicht noch größeren Schaden anrichtet. Die Unfähe in Bein bewegen sich der Jahredzeit und den geringen Beständen in erster Sand entipredend in magigen Bahnen. Das Sauptintereffe bes Sanbele richtet fich auf Ronfummeine, die nur noch fonver gu finden find und gu angiehenden Preisen genommen werden. So wurden für 1908er Nettenheimer 850–2575 M., für 1908er Bechtheimer 600–650 M, für 1908er Tittelsheimer 500 M im Stürf bezahlt. In Guntersblum erbrachte das Stüd 1908er 625–675 M. in Oppenheim 700–800 M und ebendaselbit fosteten einige Stüd 1908er 800–850 M die 1200 Liter. Ettoa 60 Leifer und Leiterinnen aus 34 berichiedenen Turn-Bereinen bes Mittelrheinfreifes fanben fich am Sonntag in Maing aufammen. Unter anberen waren bie Stabte Franffurt a. M., Hanau, Ihstein, Wies baben Bingen, Offenbach, Oberstein, Grendlingen, b. D., Homburg v. d. H., Bodenheim, Borubeim, Membach, Marburg und Hadenburg mit den Leitern bezw. Leiterinnen der Damenriegen ihrer Turwereine vertreten. Zwed der Zusammenkunft war ein gemeinsichaftliches Durchturnen eines ausgearbeitetenllebungs ftoffes, ber bem Mabden: begm. Frauenfurnen angepast war. Unter Leifung Turninfpeftor Schmud. Rreisturnwart Dund-Bachenburg, Gantucumart Frey-Maing, ben Turnlehrern Friebe und Reinheimer wurde mit den Teilnehmern eine Fülle ichöner, die Geiundheit sordernder Ueduns gen zum großen Teile mit Musikbegleitung ausge-führt. Anmutig und lehrreich waren die Borsühr-ungen der beiden Mainzer Damenriegen, welche ihre

ftatt. # Bretenheim, 26. Aug. Der burch einen Doldftich tödlich berlehte Boligeidiener Beil wurde in der Universitätsklinif Marburg operiert und wird nach Aussage ber Aerzte dem Leben erhalten bleiben. Der Refferheld Miller war bereits seit zwei Jahren icon in Zwangserzie-hung, wo er ein handwert erlernte. Da er feinem jehigen Meifter entlaufen war, follte er auf Anordnung des Kreisomtes erneut nach der Anstalt gebracht werden. Schon vor dem Trans-port foll er geäusert haben, er steche jeden nie-der, der ihn wieder fortbringen wolle. Bübingen, 26. Aug. Der 64jährige Karl Böcher aus Frauerbach war vom Amisgericht Or-

Bertigfeit in Reulenichmingen, Frei und Stat-fibungen zeigten. Funf volle Stunden murbe un-

unterbrochen genbt um ben Teilnehmern Gelegenheit

au geben, babeim ben ihnen unterftellten Frauen-und Madchenabteilungen ber Eigenart bes Frauen-turnens angepaste Leibesübungen porzuturnen. Die nachfte llebungsftunde findet 1910 in Wie es baben

tenterg, weil er in angetruntenem Buftand bor bem Gericht erichien, ju einer breitägigen Saft-ftrafe verurteilt worben. Jeht bat fich ber Mann in ber Saft erbangt.

♣ Groß-Gerau, 26. Mug. trieb bon 826 Tieren bedingte bei bem letten Gertelmartt bie Burudhaltung in ber Rachfrage. Dierdurch tonnten die aufgetriebenen Tiere trot der etwas reduzierten Preise, nicht alle Absah finden. Bezahlt wurden für Ferfel 11 bis 25 .M und für Springer 27 bis 35 .M pro Stüd. Einleger gelangten feine zum Verkauf. Die Abhaltung des nächsten Ferfelmarkts sindet am Montag, den 30. August, statt,

**X Tarmstadt, 26. Aug. Jusolge undorsichtigen Umgebens mit Spiritus ist gestern das sechsjährige Töchterchen des Eisenbahnschaffeners De. Sierdurch tonnten die aufgetriebenen Tiere trot

berer, bas fich in Abweienheit ber Eltern auf einem Spiritustocher Raffee warmen wollte, verbrannt. Da die Aleider bes Rindes Feuer gefangen batten, mar eine Rettung des Rindes

nicht mehr möglich.

+ Offenbach, 26. Mug. Die Studt Offenbach bat unter den hiefigen Architetten und Bauunternehmern einen Bettbewerb gur Erlangung

Stadttheaters mit Preifen von 1000, 750 und 500 Mari ausgeschrieben.

b. Bab Gooben. Berra, 26, Mug. Much in Diefem Jahre bat unfer Bad wieberum eine gang erhebliche Bunahme an folden Batienten aufguweisen, welche in erster Linie die Inhalations-einrichtungen benuten. So beträgt der Zuwachst solcher Badegäste gegen das Borjahr über 30 v. H., ein Beweis dafür, daß sich das vor 4 Jahren eingerichtete Inhalatorium Die Anerfennung mmer weiterer Areife gu erwerben berftanben bot. Die fraftige, reine Luft in Berbinbung mit ber hetrlichen waldreichen Umgebung tragen ihren Teil mit bogu bei, die Beilerfolge in der gunftigften Beise du beeinfluffen. Da erfahrungsgemäst die Spatsommertage bier bauernd gutes Better bringen, fo tann auch berjenige, welcher erft im September Sooben aufgufuchen vermag, auf einen vollen Beilerfolg rechnen, gumal famt-liche Rurmittel bis Mitte Oftober noch berabreicht

Aus der Sportwelt.

" Gine große Rab-Munbfahrt burch Teuridianb. Anfang bes borigen Jabres machte fich in Leutichland wieber eine große Borliebe für Strabenrennen bemertbar. Jest ift ein großes internationales Remner geplant, bas ein wurdiges Geitenftud ju ber großen Rund fahrt burd Frantceich bilben und im Frühjahr fommen ben Jahres sum Mustrag gelangen foll. Diefe große Rundfahrt burd Deutfdland wird offen für olle Gabrer fein. Die Beronftaltung wird mit Breifen in Sobe von 20 000 Mausgestattet fein. Das Rennen foll am Ofterfonntag, ben 27. Mars 1910, in Roln feinen Anfang nehmen, bier Bochen bauern und in folgenbe fleben Grappen gerfallen: 1. Roln-Manfter-Conabrud. hannober, 2. hannober-Braunfdweig-Magbehurg-Berlin, 3. Berlin-Frantfurt a. D. Rottbus-Borlit-Liegnit-Breslan 4. Bredinu-Bittau-Dresben-Chemnip-Leipzig, 5. Leibzig Blouen-Rürnberg. 6. Nürnberg-Beilbronn Garlerube-Ceraftung und 7. Strafburg-Meh-Trier-Roblengefieln. Bur jebe einzelne Ginphe merben an Breifen 2000 .M. jur Berfügung geftellt.

. Somburger Lawntennis-Bettiptele. -Um Dienstag mar wieber ein prachtboller Tag. und ein gablreides Bublifum batte fic gu ben internationalen Camnternis Betifpielen eingefunden. Der glatte Berlauf bes Tur niers ift burd bas fpate Ciptreffen bieler Spieler febr in Grage geftellt. Froipbeim, Rabe, Wilniti, Wibmann, Brl. Ried find noch nicht sur Stelle. Grobes Intereffe erregte bad Chiel bes Reu-Geelanbers &. M. Barter, ber alle feine Balle idneibet und mit berbliffenber Rube fpielt. 3m berren. Eingelfpiel gewann er brei glatte Gibe gegen ben Ruffen Broboty ubne Sbielverluft, Beniger erfolgreich war fein Landsmann Boibebin, ber oon "Dtto" mit 6:4, 6:3, 6:4 abgefertigt murbe. befannte Englander Ritchie, unitreitig ber befte Spieler Englonds noch ben Brubern Doberty, batte leichtes Spiel gegen Gcaf Quebers-Behmarn (Betersburg), gegen ben er mit 6:0, 6:1, 6:0 gewann, und bonn gegen ben Umerifaner Steinwah, ben er mit 6:1, 6:1, 6:3 beflegte. Letiteres Betifpiel verlief indeffen beffer, als bas Re fullat es ericeinen lagt. Gebr. 90. b. Biffing, ber befannte Grantfurter Spieler, batte einen beigen Rampf gegen ben Defterreicher Graf Calm und gewann foliefe lich mit 11:9, 3:6, 6:4, 3:0 (Galm gog gurud). Der befannte Deflerceicher "Balour" flegte gegen ben außer Uebung befindlichen Groen. Aurt b. Berener mit 6:1, 6:1, 6:0. - 3m Damen . Einzelfpiel fonnte Dis Morton (London), wohl die beste englische Damen fpielerin, gegen bie Defterreiderin Frau Mafchta nur mit 7:5, 6:4 flegen, mabrent Gran Mmenbe (Brag) gegen Mrs. (Sorbner (Comburg) mit 7:5, 9:7 gewann. Mon barf febr gefpannt fein auf ben Rampf ber Dif Morton mit Gri. Dagmar b. Rrobn, gewiß ber beften beutfchen Domenfpielerin. - 3m berren. unb Damen Doppelfpiel fiegten Barter-Drs. Garbner über Ber trand-Grau Amende mit 6:4, 6:4, und baun über 3ontbeer C. ban Lennep-Bel. E. G. Saben mit 6:3, 6:2. "Catour" Gran Mafchia gewannen gegen Geben. M. b. Biffing Baronin Echeh mit 6:0, 6:1 und Graf Calm-Gel. Lebin gegen Jontheer R. und Grau ban Lennep mit 4:6, 6:2. 7:5. - Die Borgabe. Deppelfpiele haben

" Die Rab-Belimeiftericaften in Robenhagen. Rura Strede (1000 Meter) für Berufofahrer: Erfter Swiften lauf: 1. Boulain, 2. Seuri Maber, 3. Meffori; ameiter 3mifcenlauf: 1. Ratt, 2. Major Tablor, 3. Berri; britter 3mifchenlauf: 1. Dupre, 2. Banbenborn, 3. Otto Maber; Enblauf: 1. Tupre, 2. Boulain, 1/4 Lange gurlid, 3. Mitt

Lette Drahtnachrichten.

Berlin, 26. Mug. Melbungen aus unter. richteten Rreifen gufolge hat ber Raifer tatfächlich bie Mbficht, ben Grafen Beppelin nach feiner Anfunft in Berlin in ben & ürftenftanb gu erheben. Die Radpricht war bereits por furger Beit einmal verbreitet, ichien bamate jebod verfrüht. Tatfache ift, baß ber Raifer bem Grafen eine gang befonbere Musgeich. n ung angebacht bat, wie fie bem nach bes Raifers Bort größten Deutiden bes smansigften Jahrhunderts" gebührt, und ba Graf Beppelin bereits ben bodiften Orben befist, ben ber Raifer als Ronig von Breufen gu perleiben hat, wird mit Siderheit angenommen, baf bie Muegeidnung in gorm einer Rang. erhöhung erfolgen und Graf Beppelin als Gurft Beppelin bie Beimfahrt von Berlin jum Bobenfee antreten wirb. Dan erwartet, baß ber Raifer bie Ernennung bes Grafen gum Gurften bei ber offigiellen Zafel befanntgeben wirb, bie gu Ghren Beppeline nach ber Unfunft in Berlin im Ronigliden Echlof ftattfinden wirb.

Maurerftreif in Berlin.

Berlin, 26. Aug. 4000 organifierte Maurer haben, weil Die Unternehmer ihr Berfprechen, feine Affordarbeit mehr ausführen gu laffen, nicht gebalten batten, beichloffen, in den Aufftand

Schlagenbe Wetter.

hat unter den hiefigen Architeften und Bau-unternehmern einen Bettbewerb gur Erlangung Mons murden durch ichlagende Wetter brei von Entwürfen für einen Neubau bes biefigen Arbeiter getotet

Bürgengel Cholera.

Rotterbam, 96. Hug. Sier ift bie Cholera aufgetreten. Bier Rinder find bereits geftorben 33 Berjonen, meijt Bermandte ber berftorbenen Rinder, find in argtlicher Bebandhing. Rinder, find in argitider Benadeing. Brei weitere Rinder aus bem gleichen Saufe follen ebenfalls erfranft fein.

Bergiftung burd Gleifchgenuß.

Baris, 26. Aug. Das "Journal" melbet auf Toul: Rach dem Genug von verdorbenem fleisch jind von der Bejatung des Torvedobootes 172 mehrere Goldaten unter Bergiftungserscheinun-gen erfranft. Die Untersuchung ist eingeleitet

Bor bem Rriegegericht.

Can Cebaftian, 26, Mug. Das Rriegsgericht in Barcelona bat einen gewiffen Anton Darle. tam, ber beschuldigt ift, die aufftanbifde Beregung in bem Stadtviertel bon St. Andreas gelei. tet gu haben, gum Tobe verurteilt. Etwa 20 Angeflagte, unter ihnen ein Artillerietorporol ber gu ben Aufftanbifden übergegangen mar. murde ju lebenslänglicher Zwangsarbeit berny. teilt. Bablreich find die Strafen, Die Brifden 15 und 17 Jahren varriieren.

Mus bem politifden Betterwintel.

Saloniti, 26. Mug. Bei Berana im Sandicial 3pot wurden türlische Truppen mit ben auf. itandigen Albanern in einen Kampf verwidelt. Die Türfen hatten 4 Tote und eine Angabl Ber. mundete, die Berlufte ber Albaner maren In der montenegrinifchen Grenge fon ben Einfalle bewaffneter Montenegriner auf tur-tifches Gebiet ftatt. Die Montenegrinet find unter Berluften von den türlifden Truppen gurudgefdlagen morben.

Die Lage in ber Turfel.

Ronftantinopel, 26. Aug. Der heutige Rie nisterrat befaste iich eingehend mit ber Lage in Bemen, die sich berschlichtert hat. Bie es beitet, griffen die Aufständischen unter Safi all Red, med Sana an und sprengten bas Runti ionsdepot in die Luft, wobei biele Soldaten getotet und gwei Ranonen gertrummert wurden. Seitens der Bforte wird die Radricht, daß die türfische Regierung die jum Gintreffen turtischer Berftarlungen in Bemen die Silfe italienischer und englischer Rriegsichiffe erbeten habe, für bollitändig unzulreffend



Temp. nach C. 1

Barometer heute 764.1 mm. geftern 757 4 mm.

Borausfichtliche Witterung für 27. Mug. vol.
der Dienftftelle Weitburg: Beranderlich,
vorwiegend wolfig mit Regenschauern und stemlich fühlen, zeitweise auffrischenden, weftlich. Geewinden Riederschlagsbobe feit gestern: Beilburg 02, Relbberg 05, Rentirch 1, Marburg 0, Finba 0, Litzenhausen 0, Schwarzenborn ?, Raffel 1.

Baffer: Rheinpegel Caub geftern 1.97 hente 2.00 fraud: Labnpegel Beilburg gefters 1,12 heute 1.09 27. August Connemuirang 5. 4 Rondunigung 5.18

Gur heberlangte Manuftripte übernimmt bie Retal.

Trud und Berlag bes Biesbabener General-A Ronrab Benbalb.

Chefrebafteur und berantwortlich für Bolitit, Genillelen und ben allgemeinen Teil: L B.: Will Meitideller. Git ben lofalen und provingiellen Zeil, Sport und Ger i. B.: Sugo Merten. Gut ben Ungelgentell: Gelebris Weifum, famtlich in Biesonben.

Jhr eigenes Interesse

Brbern Gie menn Gie ben Biesbadener General. Mngeiger, Mmteblatt der Stadt Bice. baden allen Ihren Freunden und Befannien gum Bezuge empfehlen

Be mehr Begieber ber Bies: babener Beneral : Angeiger bat, befto mehr vermag er feinen Lefern gu

Bir find gerne bereit, für jeben uns jugemiefenen Begieber eine Bergutung pu leiften.

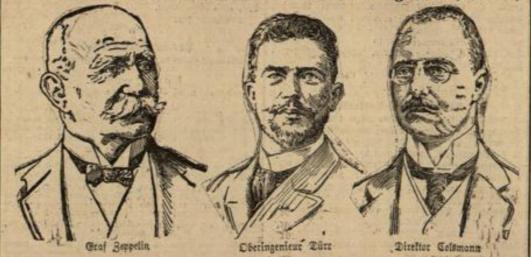
Berlag des Bicebadener General-Ungeigers

Antiblatt ber Ctabt Biesbaben.

Die Beilige der Luftichiffer.

205 Bruffel wird bem "B. Z." gefchrieben: Gin frommer Belgier ift in Trauer barüber, bie mutigen Abiatiler ihre Gluge ohne ben us einer Beiligen unternehmen. Der Mann nt mit Recht, daß eine Beichaftigung, Die fo an ben himmel rudt, auch vom Segen bes mmlifchen begleitet fein muffe. Und fo fucht im erlauchten Breife ber Beiligen nach einer geronin für Die Abiatit. Er erinnert baran, bie Automobiliften ichon langft ihren fanohen Beichützer baben. Reine Geringere als ie poetifche Ronigin Glena von Italien bat den eingen Christoph für diesen Zwed erwählt und m jogar ein gibernes Densmal feben laffen. em er ift ja der Herr der Kraft, der unter der on des Seilands nicht zusammenbrach, obwehl et Beiland mit taufendfacher Schwere seine dultern bedrückt bat. Bur die Abiatifer ist aber die feld massier, athletischer Seiliger von den Jan Gegenteil, der Batron der Luftschiffer E ein leichtes, schön im Aether schwebendes Dimselswesen sein. Der fromme Belgier, der fleibig geleichte der Sametorum gehörtert bei felde Acta Sanctorum geblättert hat, ichlagt bie beilige Chriftine bon Gt. et die hellige Entiffie bon St. groud vor, und es muß gesagt werden, daß jein intrag sehr verlodend ist. Denn diese Christina metissima beist ichon seit Jahrhunderten nicht mets die bie gebenedeite Fliegerin". Es wird madlit, daß sie frast ihrer Begesisterung und aub der Erde zu erheben, dah fie die Lüfter ammanden fonnte, um jenfeits der Wolfen in na Keich Gottes zu reisen, wo jie allerhand Groies und Herliches erfuhr; schon zu ihren irdischen
abzeiten. Es gibt viese Berichte von Bauern
und Stadtleuten der Didzese von Proud, die alle
en Alug der heiligen Christine gesehen haben, e fogar ipater bon der efftatifchen Frau mit gont. Es existiert ein Bild bes geiftlichen Malers epenbed, der Chriftina im Aluge barftellt. Gie peif bert ihre Rieider zu benuben, als waren be Gemander Bogelfittiche. Der Motor, der Sancta Christina erhobt, ist ihre paffionierte Bele. Sie hat darum olle Eigenschaften, die sie gur Satronin der Luftschiffer weiben könnten. Belgier ift nicht im Unrecht. Ge fei nur ber nandigfeit halber daran erinnert, daß weniger mme Leute icon bor 185 Jahren bavon ge-umt baben, gerade mit hilfe bes Luftichiffes bie Gemeinicaft ber Beiligen bom Simmelreiche pertreiben. Als die eriten Montgolfieren auf. fosen und der blutige Robespierre noch nicht erchtet worten war, beschäftigte seine erregten seitzenoffen seitzenoffen bestige die Idee, mit den Luft. dirien einen Krieg gegen alle uranischen Rächte ut sübren. Und in den Schlagworten und Ban ber Terroriften findet fich haufig ber abenrelide Cap: Bagt uns auffteigen mit bem diff der Lufte bis über die Gestirne mitten in as himmelsgewölbe! Dort wollen wir den prannen der Welt entigronen und alle, die zu als Bafallen geboren!"

Graf Beppelin und feine Mitarbeiter (gur Fahrt bes 3. Ill nach Berlin).



Die Geheimnisse der Schwarzen Messen.

Rach langen vergeblichen Bemühungen ist es der Londoner Kriminalpolizei gelungen, eine Bereinigung junger Lebemünner aufzubeben, deren Mitglieder der vornehmiten Gefellschaft angehören und deren Treiben schon längit Berdacht errogt hatte. Der Klub verfügt über großes Kapital, das zum größten Teile zur Infzenierung von Orgien verwendet wurde, Veranstaltungen, die an Unstillichkeit alles dießer Dageweiene übertreffen. Die jungen Leute hatten in der Räbe Londons ein zweitödiges Gebäude angefauft und mit einem geradezu verschwenderischen Lurus ausgestattet.

Der Saupfraum stellt eine Art Tempel bar, besien hode Säulenballe durchtweg aus Marmor beitebt, ohne Kenster und fünstlich erleuchtet. Der Boden, die Wände, sowie die Dede sind mit ich war zem Samme i ausgeschlogen und etwa in der Mitte besindet sich ein Alfar, gestwal in der Mitte besindet sich ein Alfar, gestwal von einem ich euflichen Gögen. bild, das eine Berberrlichung der satanischen Begietät darstellen soll. Mingdumber sind schwelzende Ausbedanke ausgestellt, vierundzwanzsig an der Zahl, denn sowie Witglieder zählt die Bereinigung. Tropdem die stungen Leute zumeist dem hoben sich der junge Lord darford und der Earl of Lathfield), so schwie sie die des doch nicht vor Eerhaftung. Die meisten sind polizeilich vernommen worden und aus den verschredeniten Aussagen läst sich entwehmen, in welcher Beise die "schwarzen Wessen" geseiert wurden. Zu-

meist schiederte man junge Rödchen im Alter von zwölf die siedzehn Jahren, aber auch knaben in jenes einsam gelogene Hand, fast immer unter allersei salschen Vorspriegelungen. Die Opfer nahmen dann an üppigen Rahlzeiten teil und wurden mit schweren Beinen trunken gemacht. Herauf bruchte man sie in den Tempel und nunmehr wurden die Bedauernswerten unter scheuzlichen Zeremonien entsleidet und vor dem Altar mit Aufen gepeitscht. Dernach beranitaliete man unzüchtige Vorsüber Alber mit Aufen gepeitscht. Dernach verzeitsche offe simmal zu den schworzen Wessen sinzugezogen und muzie, bevor er entsossen wurde siehenen der Ausenwelt zu verraten. Die jungen Rädchen oder die Knaben, alle beinabe noch Kinder, waren natürlich un Leib und Seele vollitändig gebrochen und nicht wenige von ihnen haben schwere Rervenerschütterungen davongetragen. Aach den Erhebungen der Vollzeit beträgt die Zahl der Kerbenerschütterungen davongetragen. Rach den Erhebungen der Bolizei beträgt die Zahl der Kerbenerschütterungen davongetragen. Rach den Erhebungen der Bolizei beträgt die Zahl der Kerbenerschütterungen davongetragen, kach den Erhebungen der Bolizei beträgt die Zahl der Kerbenerschütterungen davongetragen, kach den Erhebungen der Bolizei beträgt die Zahl der Kerbenerschutzen eine bunderiswanzigi; aber die Unterschutzen den Schapungen der Kerbenerschutzen eine Kolizei der dehen Schapungen der Krimtinalbeamien viel zu niedzig gegriffen sehn Wie Schriften des Raranis de Sachen ind die Einrichten übres dauies getroffen werden zu der den kind die Einrichten übres dauies getroffen porden ind, die Einrichten übres der Ausbertung der Standals behördlich geschiesen Minum der Kerten des Klands durche leiden and der Ausbertung der Standals behördlich geschiesen. Der sensach der Klands d

neues aus aller Welt.

5000 beftrafte Schüler weift für das lette r bie erfchienene Statiftif ber Berliner Goul. poligei auf, die feit einigen Jahren fiabtifch ift. Genan gerechnet waren es 4916 Falle, in benen ichulidwangende Schuler und beren Eltern beitraft wurden. Diese Ziffer bedeutet erfreulicher-weise einen erheblichen Rudgang. Es murben 4916 Strafen über 16 226 Marf berhängt, bas find 5217 weniger als im Borjahre. Gallen haben die gefehlichen Bertreter ber fanmigen Schulfinder Die (für 2308 Mart Gelb. Trafe) substituierte Haft (mit insgesamt 1094 Tragen) verbüht; in 202 Fällen haben die angerufenen Gerichte die Säumigen berurteilt, und nur in 179 Fällen erfolgte Freisprechung. Der aufsallende Rudgang der Schulstrafen ift wohl weniger auf die neue Berordnung für die Bearbeitung der Schulbalizeigen dem 92 Auf arbeitung der Schulpolizeisachen bom 28. Juli 1908, als barauf gurudzuführen, daß die infolge Reorganisation des Bureaus ermöglichte schnellere Justis" eine nachhaltige Wirkung ausgeübt hat; denn je schneller die Strafen auf die Schulbersaumnisse folgen, desto eher werden die Bestroften zur Kunkllichkeit angehalten. Die schnelle Strafvollftredung ubt auch auf anbere einen beilstrassoliretung int auch an anvere einen beiljamen Einfluß ans. Bernünftigerweise wird jeht
auch in vielen Fällen von Schulverfäumnissen
ben Ursachen bester nachgeforscht, benn vielsach
liegt nicht Böswilligkeit der Eltern vor, sondern
die sozialen Berhältnisse der Familien sind es,
die an den Schulversaumnissen schuld tragen. Es wurde mit Erfolg die Armenbireftion oder bie Baifenbeputation um Silfe angegangen, auch bas Bormundichaftsgericht zum Einschreiten ersucht, und we alles nichts fruchten wollte, die Fürsorgeerziehung ober die polizeiliche Jusübrung der Schulfinder beantragt. Bewährt hat sich auch das neue Formular ber schriftlichen Berwarnung, bas für erneute Berfaumnis Strafe androbt und

sugleich eine Belehrung darüber enthält, wie bei begrimdeten Schulversaumnisser zu versabren ist.

• Der größte Ofen der Welt ist, wie jeht seitgestellt ist, im Betriebe der Königlichen Berginipektion in Rüdersdorf vorhanden. In Fachtreisen war jüngst ein Streit entstanden, od die größten Ocsen, die zur Ziegelbereitung und zum Kallbrennen gebraucht werden, in Deutschland oder in England vorhanden seien. Zunächst war die große Mehrzahl der Sachverständigen geneigt, den englischen Ocsen den Breis zuzuerkennen. Zeht hat aber ein Bergleich ergeben, das der jogenannte Vierichenkeldsein in Küdersdorf, in dem man den bekannten Rüdersdorfen ist. Dieser Osen, der mit drei Keuern betrieben wird, hat eine Brennlanallänge von nicht weniger als 296 Reter. Auf jedes Teuer entsallen 98 Meter.



Vermisst

rind nie ber Erfolg beim Gebruch von Stedenpferd Zeer: ichwefel Seife v. Bergmann & Co., Radebeut.

Schummerke: Stedenpferd
Es ift die beste Seife gegen alle.
Arten Saufunreunigfetten in Saufunselfchläge, wie Witesfer, Jimen, Plechten, Blütchen, Röte des Gesichts is. a St. 50 Bf. bei: Kronen:Apothete, Sistoria:Apothete, E. Borheht, C. W. Boths Rachf., Otto Lille, Inch. Alexi, Rob., Sauter, Jafob Winst. (18810

Damentuch

in preiswerten, reinwollenen Cualitäten, modern. Farben, deganter Appretur, Muster folienst, fielert Hermann Bewier. Sommerfeld (Bes. Franks a. O.)

Tomond B.4

für Nervenkopfweh. Twis Mittl, äußerlich anzuwenden, dringt dei Merventopiweh,

Menraigie Blutandrang gegen Kopf. Migräne, Schlaftofigsteit, de rbeumatisch oder gichtartig, nichtnur Linderung, sondern sichere wie, selbst in den veralteisten Allen. Biele Dankschreiben. Alaside 3 Me. Bu baben in der Kronen. Apothete, Wiesbaden

Das beste Rubgeflügel Bruteier, Buchts rait, hübnerbäuser. Katalog Seflügelpart in Auerfan 575 (hessen). H. 20

Kathreiners Malzkaffee

ift nicht teurer geworden !

Er wird nach wie bor in allen einschlägigen Geschäften zu den seitherigen Preisen abgegeben. Kathreiners Malzkastee eignet sich wegen seines angenehmen aromatischen Geschmades, seiner absoluten Bekömmlichkeit und seiner Billigkeit am besten als tägliches Familiengetränk. Man beachte die jedem Paket aufgedruckten Kochborschriften. In ganzen, halben und viertel Paketen; das viertel Paket nur 10 Psennig.

Schönfeld's

Mainzer Schuh-Bazar

Beste u. billigste Bezugsquelle für Schuhwaren

nur noch Marktstrasse 23 nahe Langgasse

Maya-Yoghurt-Milch

täglich frisch aus Kurmilch hergestellt empfiehlt

Kraft's Milchkur-Anstalt

Dotzheimerstr. 113. :: Telefon 659.

Für wenig Geld

erhält man eine vorzügliche

Nachspeise

Dr. Oetkers Pudding-

Gebrauchsanweisung steht auf den Päckehen zu 10 Pfg.

Ding.



8. 35

Gutschein.

Ausschneiden!

(Rüdfeite genan lefen!)

Mis Gutidein nur gultig wenn:

Stame und Wohnung

des Abonnenten hier deutlich ausgefüllt ift.

Bitte wenden.

Bandel und Induftrie.

Donnerstag

Die Borfe vom Tage. Seriu, 25. Aug. Die gute Beranlogung ber Borfe burbe auch heute nicht beeintradtigt. Die Raufluft für Rontanpapiere gibt bem Berfehr bas Geprage und bor-

attergebenbe Realifationen merben in ihrer Birfung fenned wieber burch neue Raufe ausgeglichen. Co murbe Die gefirtge foliegliche Mifchiolidung bei Befiftellung ber erften Rurfe boll wieber eingeholt. Anregung bot bie Erhöhung ber Stobelfenpreife feitens ber flibbeutiden Sifenwerte, fowie beren Befdluß, Bettaufe für 1910 nicht vorzunehmen. Beborgugt naren Laurabatie, Dortmunber Union, Bhonig und Rheinftablaftien, die fich 1 Brogent und bariber bober ftellten. Bluf ben fibrigen Gebieten geffattete fich bas Gefdaft anfangs rubiger; aum Teil brodelten bie Rurfe um Bruchteile eines Brogente ab. Bon Banten maren jebod Rommerg- und Distoniobant 1,10 Brog. gebradt. Babnen nur wenig beränbert; öfterreichifche Bahnen jogen auf Bien eimas Cionteanleiben waren gum Zeil nicht boll behauptet. Reichsanleibe und Ruffen bon 1902 neigten gur Schmache. Schiffemisaftien, namentlich Samburger Batetfabrt, feb. ten ihre Aufweitelbewegung fort. Bis fpaterbin bie Auf-wärisbewegung in huttenaftien ben neuem einfeste, tourbe aud bie Gefamthaltung wieberum fest. Gen Banten annen Distonto Commandit über 1 Prog. gurud.

Ultimogeib 284. Angliches Gelb 11/2 Stogent. In brittet Borfenstunde etwas fconacher auf Reall-fationen in Montantverten. Industrieiverte bes Rassamorftes fondider auf teilweife Gewinnficherungen, Bel-

Bai-Dissont 21/2 Bros.
Stanffutt a. DR., 25. Ang. Antse bon 11/4-23/4 Uhr.
Areditaftien 205.80 a 206.10, Distonto-Romm. 191.20. Dresbner Bant 189.60. Staatsbabn 160.— a 160.10. Lombarben 22.75 a 80. Baltimere 118.50. Frauffart a. M., 25. Mug. (Mbenb.Borfe.) Rrebit-

aftien 205.90 5. Distonto-Romm. 191.- a 190.80 b. Darmflädter Bant 135.10 1. Dreibner Bant 159.50 b. Mittelbeutsche Arebitbant 121.55 b. Nationalbant 126.-

Landerbant 118.60 b. Siggisbabn 189.90 6. Combarben 22,78 b. Baltimore 118.25 5. 2lobb 94.80 5. 1902er Huffen 89.75 a 70 b. 41/33abaner 97.- b.

Bodumer 241.65 b. Gelfentirden 191.50 b. 190.25 a 30 b. Barbenes 197.05 b. Mafchf. Rromer Mluminium 280.75 b. Gariber 26.70 b. Edudert 126.40 b. Broton u. Boberi 186.70 b. Lab meher 115.30 b. Boefe B.M. 51.— b. Steaus Romans 135.25 b. Mütgerebwerfe 182.70 b. Gelsbertoblungs 3nb. 175 .- b. Dochfter 450.80 b. Chem. Mnilin 447 .bo. Mibert 449.50 b.

Rurfe bon 61/4-61/2 ubc. Ballimore 118.10 a 117.00.

Die Borfen bes Muslanbes.

Paris, 25. Ming. Die Borfe geigte teine einheitliche holtung. Die Eröffnung bolliog fich bei unentichiebener Es fanben Realifierungen flatt, befonbers in Transportmerten. Spater war bas Gefcaft rubig bei behaupteten Aurfen. Gur Bantaftien und 4pros. braftllamifde Unleibe berrichte Rachtrage. Raliwerte begegnelen regem Intereffe. Ruffifche Inbuftriepapiere beffer-

Paris, 25. Mug. Bechfel auf beutiche Blabe furge

Sicht 123 3/43, lange Sicht 1233/4. Spros. Rente 98,20 3toliener 104 .- , 4pros. Ruff. fouf. Mnl. Ger. 1 u. 2 Ottomane 724.—, Rio Tinto 1965. Chartered 47.—. Debeers 404.—. Caftrand 182.—, Goldfields 174.—. Randmines 250 .-

Maffand, 25, Mug., 10 Ubr 50 Min. ipros. Rente 104.65. Mittelmeer 418.—. Meribional 601.—. Banca b'Italia 1391. Banca Commerciale 848.—. Wechfel auf Baris 100,27. Beofel auf Berlin 123.45.

21ffabon, 25. Mug. (29. 3.) Golbegio 111/4 Proj. Bedfel auf London 475/2 Bence. Medene. 25. Mug. (W. B.) Unfang. Bibbles-Glasgow, 25. Mag. (B. B.) Unfang. Wibbles-botough Barrants per Raffa 51.2—, per laufenber Monut

Raffee und Buden,

habre, 25, Mug. (Raffee.)

Tenbeng: rubig .-Mogbeburg, 25. Mug. (Buderhericht.) Kornguder 88 Grab ohne Cod, Rachprobutte 75 Grab obne Gad, unberanbert.

Stimmung: ruhig.

Brobroffinade 1 ohne Jah, Kriftallauder 1 mit Gad, Gemablene Raffinade mit Gad, Gemablene Melis mit Gad, alles unveranbert. Stimmung: feft,

Preisnotierungoftelle

ber Lantwirticonteffammer für ben Regierungsbegiet Biesbaben 23, Muguft 1909. Getreibe unb Rapt. Grantfuria Dt., 23. Muguft 1900. Gigene Retierung am Grudtmarft.

Beigen, dießger 22.25—22.50 Saler, dießger 10.75—17.5 Raggen, hießger 15.60—16.80 Kaps, dießger 00.00—00.0 Gerfie, Rieben.Bisty. 17.25—17.75 Wais 00.00—00.00 , Wetterauer 17.20—17.75 , La Wais 16.25—18.50 Wais, 20. Enguis 1909. Officiale Retierung. 28.00—23.00 | Safer 17.3 10.50—17.00 | Raps 00.0 00.00—00.00 | Wais 00.0 24 Wats 16.25-16.50

Dies 20. August 1909 Amit. Austerung.
20er 23.75—20.00 August, teruer 16.67—00.00
20er 19.72—20.00 Gertice 00.07—00.00
Dafer 20.06—00.03 Meigen, roter Roggen, aller

Sieb. Amti, Retierung am Shladevichof ju Frantfurt a. M., rom 28 Augus 1909.
Muftrieb: bos Dofen, 63 Auflen, 969 Ribe. Rinter n. Stiere 12; Kelber, 220 Schafe und himmel. 1718 Schweine, o Ziegen O Ziegenlämmer, o Schaftammer, o Berfel.

O & fent a) bollfeifchige ausgenößere hichten Schlachte wertes bis ju e Jahren

b) junge, fielfdige midt ansgemäßtete und altere ausgemühite ei mabig genabrie junge, gut genabrie Altere d) gering genabrie jeben Altere

dullen: a) bellfeischig höchten Schlachtvertes
b) mabin genahrte jungere und get genlhrte dliere
e) gering genährte
gube und firfen (Stiere und Rinber):
a) bollfeischige ausgemäftete fürfen (Stiere und
Ruber) bochen Schlachmertes

70- .72 b) vollteildige ausgemiftete Rube bodben Solati-mertes bis ju ? Jahren e) bliebe ausgemaffeje Rube u. wenig gut entw Celte jungere Rube und Firfen (Stiece u. Rinber)

d) magig genabrie Rige und Garfen (Stiere unb e) gering genährte Ruhe n. Garjen (Stiere u. Minber) 0

f all der a) feinfte Maft (Bolm. Raft) und beste Gaug-talber b) mittlete Dafis und gate Gaugfalber

(e geringe Caugfalber d) allere gering genihrte Ralbir (geeffen)

Cost e. a) Mafthumen und jangere Ranbimmt b) allere Rafthumel e) nibig genihrte himmel und Shafe (Rergicate) Co ve in er a) voll feifchige ber feineren Raffen und beren Kreugungen im Alter bis ju 1 und jen Bertet Jahren b) Beitchige e) gering entwicklie, feinte Sauen und Eber

d antlindige Schweine (unter Angade ber bertauf Dieb Antiried am Mitroch, 18. Mugult: 1230 Colen, 2 Sulan, 92 Aute and Minder, 20 August 19. Mayor 106 Schal and Diamet, (23 Schweine O Flegen, O Sites Immer, O Schafflamer.

hen und Strod. Franffurt a. M., 20. Angust 1000.
(Amtilde Rotierung.)
fru 4.50—5.00 | Strod.
Rart offel m. Rennfurt d. M., 23. August 1900.
Rartoffeln in Baggonlabung
Rartoffeln im Betailverfant

Rattoffeln im Defallverfauf

Ob 2. Berticht ber Zentratselle für Obstvermittant
Frankfurt a. R., 21. Angult 1809.
Cibberen 1. Onel. — 2. Onel. — Einzelberten 1. Onel.
2. Onel. — 30bannisbeeren 1. Onel. — 2. Onel.
3. Onel. — 30bannisbeeren 1. Onel. — 2. Onel.
5. Onel. — 30bannisbeeren 1. Onel. — 2. Onel.
6. Onel. — 2. Onel. — 6. Oneberren 1. Onel. — 8. Onel.
7. Onel. — 2. Onel. 00—00. Saurtirfden 1. Onel. — 8. Onel.
7. Onel. — 2. Onel. 00—00. Saurtirfden 1. Onel. 3. Onel.
7. Onel. — 2. Onel. 00—00. Gaurtirfden 1. Onel. 3. Onel.
7. Onel. — 6. Onel. 3. Onel. 3. Onel. 3. Onel. 3. Onel.
7. Onel. 10—18. 2. Onel. 3. Repub 1. Onel. 3. Onel. 3. Onel.
7. Onel. 10—18. 2. Onel. 3. Repub 1. Onel. 3. Onel. 3. Onel.
7. Onel. 5. Onel. 3. Onel. 3. Onel. 3. Onel. 3. Onel.
7. Onel. 5. Onel. 8. Onel. 3. Onel. 3. Onel. 3. Onel.
7. Onel. 5. Onel. 8. Onel. 3. Onel. 3. Onel. 3. Onel.
7. Onel. 5. Onel. 8. Onel. 3. Onel. 3. Onel. 3. Onel.
7. Onel. 5. Onel. 8. Onel. 3. Onel. 3. Onel. 3. Onel.
7. Onel. 5. Onel. 8. Onel. 3. Onel. 3. Onel. 3. Onel.
7. Onel. 5. Onel. 8. Onel. 3. Onel. 3.

Martte und Deffen. Limburg a. b. Labn, 25. Eing. (Grudtmartt.) Rote Weizen (naffanischer) 18.50. Korn 12.—. Cafer (nei) 7.60. Hafer (alt) 10.—. Kartoffeln 6.—. Sunt be

Rile 2,80 .K. 2 Gier 15 3. Sanbelonstigen,

gefifde Staatsanleise. Um 31. Muguft merben 14 Menbelofobn u. Cie, in Berlin gebn Millionen mart 316pros. beffifde Staatsanteibe m 933/ Prosent gur Cubffription aufgelegt. Die Omiffice findet aud in Grantfurt, fotbie in Darmftabi und einigen anberen belifden Pitten ftatt.

Berliner Börse, 25. August 1909.

Berlin. Bankdiskont 31/20/0. Lombardzinsfuß 41/20/0, Privatdiskont 21/20/0.

1-ungarischer Währung: 1,70 M.
1-angarischer Währung: 1,70 M.
1,30 Mark. — 1 Erone schwe
3 Mark. — 1 Peso: 4 Mark.
1 Pfund Sterling: 20,40 Mark. 1, 2,16 h n österreich rung: 0,85 M Mark Band I Rubel:

Goetheschule, Offenbach a. M.

Militarberechtigte Privat-Real: und Sandelsicule, verbunden mi Borichule und Benfionat. Benfionspreis incl. Schulgeld 900-1000D2

Beber Abouncut, ber bei Abgabe biefes Guticheines eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in unferer Dauptgefchaftsftelle, Mauritiusftraße 8, ober bei unferen Anzeigen-Annahmeftellen eine Gratis-Ungeige in Größe von

3 Zeilen

in den Aubrifen: "in bermieten" — "Mietgefuche" — "in vertaufen" — "Caufgefuche" — "Etellen finden" — "Etellen finden" — "Etellen fuchen" — ju inferberen. Durch entsprechende Rachzahlung tann felbstverftändlich dieser Gutschein auch für größere Anzeigen in den voraufgeführten Ambeiten verswendet werden.

Gir Gefchafts- und andere Angeigen, die nicht unter vorftebende Aubriten fallen, fommt biefer Guifcheln nicht in Anrechnung.

Biesbadener General Angeiger Amisblatt der Stadt Bicebaden.

(Bitte redt bruttit fdreiber.) th.

National Kontrollkassen Rasiere Dich im Dunkeln

konkurrenzlos in Preis und Leistungen



Hebel-Kasse No. 647

Totaladdierer Checkdrucker 4 Hebel 1 Pf. bis Mk. 99.99 1 Rückstellhebel Kontrollzähler Doppelseitige Anzeiger Warnungsschleier Elegantes Bronzegehäuse

375 Mark Begoeme monatliche Teilrahlun-gen oder 5 Prozent Kessenskosto

Vertreter:

Kassenlager ab 27. August: Weissenburgstrasse 7, Ecke Emserstr.

Schreib-Pultkassen mit Geldschaufach zu Mk. 50 .- , 60 .- , 65 .- und 70 .-

Biermarken-Kassen zn Mk, 70 .-. Mit Fasskontrolle, 4teilig, zn Mk. 90 .-. Addierende Tastenkassen

- konkurrenzios -- von Mk. 120 .- an Elektrische Tastenkassen

mit Chekausgabe und Kontrolistreifen von Mk. 850 .- an.

Kein Schleifen, kein Abziehen mehr auf Kolten der Selbitralierer, da

wir die itumpigewordenen Mulcuto-Refferklingen liets kostenios und sachgemäß wieder heritellen.

Wer kennt nicht Mulcuto? Sicherheits-Rallerapparat.

Ohne Dorkennfnille u. ohne die Haut Im geringiten zu ver-verlehen, lit je-dermann im-itande lida idanell u. ange-nehm TH

Agusserst praktisch und dauerhaft.

Gidnrende Bnerken

Wir warnen vor Nachahmungen. Garantie: Zurücknahme. [17699 Mk.2,50 komplett. Gut verfilbertu.

mit Schaumfänger laut Abbitdung und in besonder feiner Ausführung Mk. 3.50 komplett. Forte 20 PL Wiederverkänfer geseicht. Preistisch frei MUCUIO-FODTIK POUI MÜHET & CO., Schingen 435. Heren.

Akademiide Zuidmeideldule von Frl.

Grste und älteste Baus.
Grste und älteste Baus.
und Kindergard. Einfachste Weihode i.
Aufmahme tägl. Bet. aut sip. Schnistmuster u.
Kostidine w. gugeichnitten und eingerichtet. Büsten (1888).
Rammern und Faco no., auch nach Was.

Wiesbadener Fremdenbuch. 🗯 🚾 🚾

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46.

Przelnosny, Beuthen — Heffmann Ludweller. Hotel zum neuen Adler, Gothestr. is. Schwarzmann, Bonn ___ Klein, Fulda __ Herz, 2 Frl., Breslau — Etzrodt m. Fr., Klein-

- Moell m. Fam., Offenburg - Bölitz m.

Fr., Meissen. Hotel Aegir, Thelemannstr. 5. Malaeff, Fr. Moskau __ Rock m. Fr., Hey

mingen.

Hotel Allees a al, Taunusstrasse 3.

Tauaig m. Fam., Berlin — Renice m. Fr.,

Genf — Duyverstyn m. Fam., Holland — Aichi,

Bayerischer Hof, Delaspeestr, & Thelen m. Fr., Bonn - Wolff m. 2 Tocht.

Hotel Bellevue, Wilhelmstrasse 37.

Visser, Alkmaar — Bossert, Frl., Alkmaar Cluck, Frl. Alkmaar. Hotel Bender, Häfnergasse 10. Gückler m. Fr., Mertensdorf — Gies, 1 Wetter — Berger, Frl., Schöneberg. - Gies, Fr.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17. Magnus, Berlin — Matthias, Dr. med., Lan-Fink von Finkenstein, Graf, Berlin Schmiden, Donaueschingen Arosius, Köln-Deutz — Tresch, 2 Frl., Altkigeh. Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 10.

Mackay, Exzell, Baron, Haag _ de Ranitz, m. Fam., Haag _ Kerle m. Fr., Phila-

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.

Berckhoff, Dillenburg — Jahr, Krakau —
Worms m. Fr., Luxemburg — Müler-Meineke,
Fr., Gr. Lichterfelde — Schellenbeck, Barmen —
Fauerbach m. Fr., Osthofen — Rüter m. Fr.,
Mulheim a Rh. Mulheim a. Rh.

Zwei Böcke, Häfnergasse 12, Bauer m. Fr., Floss _ That, Berlin. Privathotel Brusseler Hof, Gelsbergstrasse 8.

Weller, Kozlow Schomann m. Tochter. Rostock - Birnbaum m. Fr., Antwerpen.

Hotel Burghof,
Langgasse 21—23 und Metzgergasse 30—32.
Ostheim, Berlie — Bartenstein, Berlin —
Stutzmann, Wattenscheid — Feinendegen m.
Fr., Düsseldorf — Baar, Frl., Berlin — Taub,
Paria — Schanitz Beag Paris __ Schapitz, Essen.

Hotel Christmann, Michelsberg 7.
Dieter m. Fr., Dortmund - Weissbach, Prag.
Hotel und Badhaus Continental, Langgasse 36.

Kreusler, Newyork, Hotel Cordan, Nikolasstrasse 19.

Verenyse m. Fr., Brüssel — Scholten m. Fr., Groningen — Streichhau m. Fr., Berlin. Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15, v. Haniel, Oberstleut, a. D., Dornbachhof b. Langenschwalbach — Behr m. Fr., Posen — Mayres, Remich

Mayres, Remich.
Darmstädter Hof, Adelheidstr. 30 Ernst m. Fr., Amerika — Vogler m. Sohn,
Barnen — Bernhart, Fr., Strassburg — Mannheimer, Fr., Stettin — Hägele, Frl., Bremen —
Hirschmann, Nürnberg — Momberger, Göttingen — Tharbes, Fr., Stockholm.

Dieten mühle (Kuranstalt),

Parkstrasse 44. Chais, Fr., Kiew - Chais, 2 Frl., Kiew -Puller, Berlin.

Hotel Einborn, Marktstrasse 32, Trieser, Leipzig — Jakobs m. Fr., Langen-berg — v. Rüden, 2 Trl., Krefeld — Lebrecht m. Fr., Delft — Rentrop, Prof., Rheydt — Vossen m. Fam., Aachen.

Englischer Hof, Kransplatz 11.

Loewenberg, 2 Frl., Philadelphia — Glogner,
Braunschweig — Rappaport, Dr., jur. m. Fr.,
Drohobyez — Bronstein, Frl., Kiew.

Hotel Epple,
Körnerstrasse 7, Ecke Kalser Friedrich-Ring,
Ortleib, Wissen — Eintz Wissen — Rosellen, Kassel — Lippert, Fr., Colleda — Padinger, Frl., Cölleda,

Hotel Erbpring, Mauritiusplats 1. Müllerklein in. Fr., Essen — Barte in. Fr., Essen — Drost, 2 Hrn., Werden — Rusch in. Fr., Lippstadt — Droderm. Fr., Heiligenstadt.

Europhischer Hof, Langusse 32.
Engel, Frl., Antwerpen — Fromm m. Fr.,
Augsburg — Richter-Wappler m. Fr., Leipzig —
Benke, Frl., Leipzig.
Frankfurter Hof, Webergasse 37

Friedberg, Hamburg - Gückler m, Fr., Mertensdorf.

Hotel Fürstenhof Sonnenberger Str. 12a. Levenson, Exzell., Wirkl. Staatsrat Moskau — Mordvinoff, Fr. m. Fam., Gaischino. Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3,

Meyer, Frl., Blschweilen - Rupfer, 1 Bischweiler - Nicodem m. Fr., Waldhausen Fliegenschmidt m. 2 Tocht., Duisburg ... Meiss-Berlin,

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Russ m. Fam., Elberfeld _ Franke, Düssel-

Hotel Grether, Museumstr. 3,

Zillensen, Kreisarzt Dr. m. Fr., Heinsberg —
Gross, Bonn — Becker, Idar.
Grüner Wald, Marktstrasse 10,
Lisch, Fr. m. Tocht., Hamburg — Voigt m.
Fr., Lichtenstein — Brandt, Ing. Dr., Berlin — Ruhl, Dr., Fohrbach,

Hotel Hahn, Spiegelgasse 15. Grüneberg, Wilmersdorf __ Bornträger,

Hamburger Hof, Taunusstr. 11. Rabe, Fr., Königsberg. Seyd, Fr., Barmen Rabe, Frl., Königsberg.

Hansa-Hotel, Nikolasstrasse 1. Müller m. Fr., Heidelberg — Gottschalk, Rechtsanwalt Dr., Dortmund — Ott m. Fam., Mannheim — Pink m. Sohn, Waichester — Gehrke, Justizrat m. Fr., Wehlau — Cramer, Zwickau.

Hotel Happel, Schillerplatz 4. Weck m. Fr., Düren _ Schreiner m. Fr., El-berfeld _ Hoffeld, Dowig. Hotel Prinz Heinrich, Bärenstrasse b.

Hoffinger, Kalk — Meyer, Octtmeen — Mayer, Charlottenburg.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. Kournossof, Moskau - Köttes m. Fr., Charlottenburg. Hotel Hollandischer Hof,

Rheinbahnstrasse 5.

Menier m. Fam., Gent — Boeschelmann, Bürgermeister m. Fr., Moers — Schmitz, Mayen. Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr. Platz 1. Stovermann, Amster-Moeller, Einkoven dam - Boeken m. Fr., Amsterdam - van Bel Dr. m. Fam., Middelburg.

Ho tel Impérial, Sonnenbergerstrasse 16. Issleib, Dr. phil, Magdeburg — Traub, Nicderlössnitz.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad) Frankfurterstrasse 17.

Stone m. Fr., Texa — Sutton m. Fam., Philadelphia — Smith m. Fam., Boston — Franken m. Fr., Köln __ Dupont, Staatsminister m. Fr., Belgien.

Hotel Karlshof, Rheinstrasse on Krieger m. Fr. Fettlingen — Schamen, Viersen — Imhenn, Düsseldorf.

Privathotel Goldene Kette, Goldg. 1 Mayer, Uttenweiler _ Lutter, Manuheim -Blank, Köln,

Kölnischer Hof, Kl. Burgstr. 6. Kühne m. Fr., Dortmund v. Vultjus, Oevelsberg – Landmann, Barmen – Baron, Fr. Major, Mörchingen.

Hotel Krug, Nicolasstrasse 25.

Kurz m. Fr., Maulbronn — Oetringhaus m.

Fr., Dorstfeld — Eker m. Fr., Aachen — van
Beusekom m. Fam. Haarlem — Brauer, 2 Frl.,

Aachen — de Wilde m. Fr., Gent — Wubbil m.

Fr., Gent.

Hotel zur Goldenen Kugel, Saalg. 34 Hinnerwisch, Hagen — Müller, Lehrer Dr., Mainz — Kreymie in. Fam., Wetzlar.

Hotel zum Landsberg, Häfnergasse Windrath, 2 Damen, Barmen — Eckey m. Fam., Solingen — Golsong, Pirmasens — Zoeh, Wiebelskirchen,

Weisse Lilien, Häfnergasse 8 Schulte-Bonsfeld, Langenberg __ Hünicke, Frl. Riethgen.

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Mechtel, Berneastel — Heinrich m. Fr., Ber-lin — Robscheid, Fr. m. Sohn, Nordhausen.

Hotel Meier, Luisenstrusse 12 Lambrecht m. Fam., Elberfeld — Klaus m. Remscheid — Fiedler, Remscheid — Krüger, Fr., Berlin.

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Holler, Hamburg — van der Weera, Dr. m. Haarlem — Neumann m. Fr., Paris — Fr., Haarlem — Neumann m. Fr., Paris — Heinemann, Dr. phil., Berlin — Schrey m. Fr., Dresden — Mamebock, Breslau.

Hotel Minerya, Rheinstrasse 9, Sherlock, Düsseldorf — Lenneper, Fr. Dr., Düren — Nobis, Fr., Bonn.

Hotel Nassau u. Hotel Cecille, Kaiser Friedr.-Platz u. Wilhelmstr.

Rochterien-Limburg, Graf m. Fam. Haag — Wolfers m. Fr., Brüssel — v. Giske, Fr. Baronin, Berlin — v. Wachtel m. Fr., Hamburg — Aldasy, Prof. Dr., Budapest.

Luftkurort Neroberg. Overhoff m, Fam., Amsterdam.

Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 29-31 Spelten, Dr. m. Fr., Werden — Sundkuhl,
Saarbrücken — Grünwald, Frl., München —
Mauerhof m. Fr., Oberfrohna — Cohen, Rechtsanwalt Dr. m. Schwester, Rotterdam — Geisbel m. Fam., Dortmund — Pfaeler, Oberleut.,
Berlin — Schwalvenberg, Recklinghausen —
Kraus m. Sohni Düseldorf — Wissenborn m.
Fr., Darmstadt. Fr., Darmstadt.

Hotel Nonnenhof, Elrebras Wagner, Homburg v. d. H. — Heidalberg Paris — Fienstra m. Bruder, Rotterdan bben m. Tochter, Leer. Hibben m. Tochter, Leer.

Palast - Hotel, Kranzplats 3 n. 0. Wolff m. Fr., Berlin - Hahn, Paris -Dr. m. Fr., Berlin _ Hamburger, Paris chardt, Sydney,

Hotel du Park u. Bristol, Wilhelmstrasse 28-32. Tehyoff, Kiew ... Oronowsky, Petersburg .. Kolossowsky, Fr., Petersburg.

Pariser Hof, Spiegelgasse Q. Lintener, Fr. m. Tocht., Oberhausen _ nann, Dr. med., Gelnhausen _ Thlenel, Med. Rat Dr. m. Fr., Gr. Strehlitz.

Parkstr. 5 n. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 5, 11, 12 Salmond, London — v. d. Schulenburg, Leut. Hardt — Maiselsohn in. Fr., Tiflis — Loesch

Fam., Endingen. Hotel Reichshof, Bahnhofatrasse M.

Abeleven m. Fr., Kampen — Lejeune m. Pr. Karlshorst — Grossholz m. Fr., Saarlouis v. Gelder m. Fr., Krefeld — Noack, Possand - Touxa, Frl., Schluckenau.

Hotel Reichspost, Nikolasstrasse 16. 18.

Martin, Fr. m. Nichte, Amerika — Klein it.

Bruder, Naumburg — Heihfen m. Pr., Hambert
— Werner m. Fr., Amsterdam — Beyer m. Fr.,

Schlenklengsfeld — Meyer, Hamburg.

Rhein-Hotel, Rheinstr. 16. Tröding, Gothenburg — Maxwell m Fr. Rothessay — Ilges, England — Sommerville England — Pregardien, Köln.

Hotel Ries, Kranzplatz.

Margulici, Bukarest — Wolff Ludwigshafe
— Freitag m. Fam., Eisenach — Patski nemed, m. Fr., Leipzig — Lux m. Tocht., Ludwig

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 2, v. Nagy m. Fam., Budapest __ Landesmann Kommerzienrat, Prog — Henrique de Seizas m Fam., Lissabon — Jonkheer Henri London m

Schützenhof, Schützenholstr. 4. Drittler, Nürnberg — Gahlen m. Fr., Mts-ster i. W. — Raupach m. Fr., Köln.

Terminus, Kirchgasse 23, Rampe m. Fr., Krefeld _ Keuschen, Oster-feld _ Woeleke m. Fr., Hannover, Viktoria-Hotel u. Badhaus,

Wilhelmstrasse 1. van Wooderswoort m. Fr., Haag — Bush m. Fr., Berlin — van Dulemen, Notor m. Fr., Herzogenbusch — van Balen Blanken, Dr., Pan-

Hotel Vogel, Rheinstr. 27. de la Rambelge m. Fam., Haag — Stari m. Fr., Kögnisberg — Hatherley m. Fr., Sh field — Schwarts m. Fr., Amsterdam. Hotel Weins, Bahnhofstrasse 7.

Frohwein, Schweinsberg - Rayer, Prof. a Fr., Dolhain - Paxon m. Fr., Köln - Clemen m. Fr., Aschen.

Wiesbadener Hof, Moritzstrasse & Portner, Brlin - Haase, Dr. m. Fr., Hat-

Zu vermieten.

Wohnungen. 4 Zimmer.

Derderftr. 18, 4:8.: 18. 1. Ct. p. 1. Oft. 3 vm. Nas. B. 19181 Rarifer. 7, Belefit., 4 3.u. Subeb . m um. Mab. 2. Ct. (18963 Raritr.39, 4-5 Z.:Wohnungen Bart. u. 1. Eig. p. Ott. 3. verm. Rab. baf. b. Sausmeifter. (980 porffir. 11, 1 408.:28ohn. bill. a. 1. 10. gu vernt.

3 Zimmer.

Wohn., 3 B., R. u. Bub. a.gl. ob. L'Oft. z. v. R. Wolheibftr. 79, 1. 19340

Mbelheidftr. 81, Bob. p., fleine 3-3imi-Bohn., Sth. pt., f. 380 Mt. a. 1. Oft. gu verm. 19336 Mohn auf 1. Ott. ju vm. 19009 Moterfir. 29, jd. 3.Bun. Wohn. auf 1. Oft gu berm. Bleichftr. 48, n. Bismardring, id. 3-Simmer-Wohnung, 3. EL 2 Bad, Gas, Mi., 28ed., 1.1.Oft 311 vm. N. Sig. Laden. 18962

Blücherfte 25, Connenf. ich. 3.8.23. bill, neu, Rab. 3. Ct. r.

Dambachtal 14, Gartenbaus, Frontspige, 3 Kammern und Ruche, per 1. Sept. an rubige, tindertofe, alt Leute zu verm. Rab, bei E. Bhilippi, Dambachtal 12, 1.

Friedrichftr. 29, Cth. 3 Sim. Ruche u. Rell. per 1. Oftober gu vermieten.

In iconer Cage, Ritbesheimerfir. 31, 1 t., ift eine geräumige, mobern ausges figutete 3-Zimmer: Wohnung mit affen Komfort iofort oder iplier un pernieten. Wegen Berfesung des Mieters wird eventl. Radian Miete bis 1. Juli 1910 währen. Rah. part. rechts. (19274 Dotheim, Wiesbabenerstrafie 39, idiong 3 Bim. 2Bobn. f. 200 DC. an ruhige Leute 3. verm. 918

2 Zimmer.

Morfir. 10, fl. 2:3.:38.b p. (18991 Molffir. 12, 6tb., 2-Bim. B. f. M. 15 p. Mt. fof. 311 verm. R. Abolffir. 14, Weinhlbg. (18990 Molerfir. 29, 2 Bimmer, Ruche und Reller ju verm. (19006 R. per 1. Oft. ju verm. 964

Bahnhofftr. 10, Sth., 2 Sin., Küche,Mani,p.Oft.a Nov. preis-wert 2 verm. Carl Class. (1016

Sellmundfir. 27, Danj.: Bobn. 2 Sint., Ruche u. Reller fof au vm. Breis 19 Mf. p. Mt. (5894 Starifir. 39, 2016, 2-3 B. 2806 beim Bausmeifter. жн. жин.

Metgerg. 27, Dadw., 2 Sim. R. u. Rell. ju vermieten. Rab Grabenftr. 26, Laben. (539 Moritiftr. 3, Stb. Dad, 2 Sim. u Rude 3 om. Nab. Bbb. pt. (19270

Rauenthalerftr.5, Cib., Bobn. 2 3immer u. Ruche auf 1. Gent pber fpater gu vermieten. (1009

Mheingauerftr. 7, Dadw. 2 3 u. Küche n. Zub., im Glasabicht., per fof. Näh. bai. 1. St. (18828 Richtfir. 18, Sth., fcone 2: 4.3: Rimmer-Wohnungen zu verm. Rab. Bob. part. (987

Stichtfir. 15, fc. 2-Zim.-Wohn. 311 verm. Nab. Bbh. pt. (19389

Bierftadt. | Rathausftr. 4, fc. 2 Rint. Dobn. mit Rude, 2 Bint. Wohn, mit Ruche, 28anerl. u. Gas, für 150 Mt. lofort zu vermieten, (17814 Rab im Laben.

1 Zimmer.

21detheidfir. 39, 3, 1 Simmer u. Schoe s. v. 92ab. Laben. (19213 Lidlerfir. 29, ein Bimmer und Stuce gu verm. Pidlerfir. 31, 1 gr. Dachs, ut. Seell. gl. ob. 1. Cept. in verm. 19032 Dotheimerftr. 109, 1. Gl. I., fcone 1: und 2-Bimmer: 2Bobn. billig gu vermieten. (342 Belbfir. 12, Sth. Dachft. 1 8, 11. R.a. al. ob. fp. 1. vm. 19157 Petbar. 16,1 ich Su.R.1.v.(5092

Beloftr. 16,1 fc. Sim., pm. (5093

Grabenfir. 20, Stb. 1., 1 3. u.R. 19004

In feinem Saufe bietet fich Gelegenheit ein Bimmer. Ruche und Maniarbe (Borberh. 1. Stod) unmöbliert abzugeben. Monail 35 Mt. Rubige, gefunde Lage. Reflestanten wollen ihre Off. unt. "Rheingan 585" in der Ge-schäftigt d. R. G.-A abgeb. (19274 2 fc. Manfarden a. alt. Lente, a eing. 3 v. Erfr. Schulberg 8 p.r.

Möbl. Zimmer.

Molerfir.35, fd. Schlafftelle frei.

Molerftr. 56, 1. St. Ifs., mobil Bimmer an herr ober Fraul. au permitten (1004)Dermannftr. 10 p., R. u. Log. 5.

Jahnfir. 13, part., gut möbl. Manfarbe gu verm. 5351 Cranienftr. 2, mobl. Manf. m. Koft zu verm

Rauenthalerftr. 6, Bbh. 2. St. erh. Arbeiter schön. Bimmer per 2Boche 3 Mf. 5354

Ecdanftr. 10, Gth. 3, freundl., mobl. Sim. mit 1 auch 2 Betten gu vermieten. (5397

Werkstäffen etc.

Raifer : Friedrich : Ming 40, swei gr. belle Conterrainranme Rariftr. 32, 1. r., Bierfell. 5. Dm. 5383

Rerofte, 28, fc. belle Coreiner merfit nt. Holgichupp., 1. Oft Ras. 2, 1920

Sochberrichafilider Ctall für 2 Bferbe mit Rutiderftube pr. Rheinfir. 74, 2. (1022

Mietgesuche. .

Junges fraulein fucht in ber gaffe ein freundlich möbliert. Bimmer mit voller Benfion Offert erbet, unt Mf. 628 an die Egped. b. BL

Verpachfungen.

Delikatellen-Gel

ift frantheitebalbe unter Rb. 624 an bie Expedition biefes Blattes.

Stellen finden.

Männliche.

Versiderungs-Brandle. Große, Deutsche Gefellichaft fiellt für Die Stadt Biesbaden

Platz-Beamte

an. Sachleute sofort mit Ges halt und Rebeneinnahmen. 92icht-fachleute vorläufig gegenWocken-Bergütung oder rüdwirkende An-

Offerien nater V. 1123 an Hansenstein & Vogler A.-G., Manuheim. F 143

Viel Geld

tonnen Berren aller Stanbe burch ben Bertrieb eines bei Sausbefigern und Beidafteinhabern leicht abjegbaren Artifele perdienen. Rur redegewandte und fleißige Gerren wollen ibre Abreffe unter Ide. 627 an die Exped. Diej, Blatt, befanntgeben. (18998

Weibliche.

Berf. Taillenarbeiterin gef. Rüger, Weitenbfir. 11. (19842 Zücht, Stiderin für QBeifftid. im Saufe gej. Langgaffe 31, 2 L. (19384

Damen,

bic wirflich geneigt find, fich im Versicherungsfache (Rinder . Berficherung) eine dauernde und einträgliche Stels ling ju erringen, wollen ihre Abreffe an Grantein

Dina Hust, Mannheim, B. 6. 29, einreichen. F. 149

Haldenspülerinnen 18902

Biesbabener Rronen-Brauerei. Thetiges Alleinmaden bas gutburg tochen f., ju 2 Damen 3. 1. Gept, gej. Geerobenftr.33,2 r.

Gin beff, Maeinmadden, in Ruche u. Sausarbeit erfahren, ju fleiner Familie gef. Cherusters weg 3, Billen-Kolonie Moolfsbobe.

Befferes Alleinmädchen, weldes gutbürgerl. tochen fann, für fl. Saush. v. 4 Berf. gegen gut. Lohn gef. Angen. Stelle. Bu meld. bei fl. Schraber, 1. Spezials Bungefch., Moripftraße 1, Ede Rheinftraße. (5401

Gine tüchtige Raffeetochin. ole ein gutes Rudenmadden gefucht gegen boben Lobit. 5357

Dietenmühle.

Zimmermädchen mit gut. Beugniffen meldes gut fervieren fann, gejudt. Benfint Dranienburg, Leberberg ?.

Junges, fanb. Mabden gr (Abolfshohe), Cherustermen

Suche fof, ob. 1, Sept. ein tide ehrl. Hausmädch welch. b.bürgert. Ruche porfteb. fann. Aug. Stoden hofen, Wiesb., Moright. 18. (58) 3g. beif. Sausmadden in fiber gef. Giffabethenftr. 15,

Pleifiges chrlides Mathe f. Bausarb. gef. Kornerftr. 6, 11

Einfaches, fanberes Mabain gefucht. Gebauftr. 1, vt. r. (19872 Monatofrau gefudt Goetheftraße 20, 2.

Luchtige Waschfrau fort gefucht. Belenenftrage 5. Lehrmädnen für Butaciale. Derberfirage 11.

Stellen suchen.

Männliche.

Raffierer, tautionsfähig fud fofort Stellung. Otterten und O. M. Schüpenhofpoftlot. (101

Zu verkaufen. Immobilien.

Haus mit gutgeh. Katonials Geschäft im Abeingan mit baben Microsert i. o. jo. 311 verf. Co. 11. Hk.588 an d. Cyp. d. II. [1220]

Diverse.

Gutgebendes Mildgefdatt. Fubrwerf zu vert. Diff.u. 80.8 an die Erpeb, d. Blattes (3) Jeraftiges Bugyferd (9

au verfaufen. Dogbeimerftr. 28, Bitra 2 Swei gute Biegen, ichte Schweiger-Laumn at verl. b., mann, Billa Grimberge, Mendorferfir.

nt Ruft. Lift, r. Marm. 1,15, bill ju verf. (5391 Roelheidfir. 85, 2.

Thefen mit Glasauffan, Moranfe m. Unterfas, marfaloffenes Ghaufen: T u bergl. umjugshalber billig ju perfaufen.

Jean Paquet, Candiduh . Fabrif. Langgaffe 24, 19391

, 170 cm, 15 Det. Wastochh. rc. enorm bill D. Rrauje, Bellripftr. 10.

mit Freilauf, (noch faft neu), billig ju vertauf.

mit fammtlichem Bubehör, die Eteinmorfer megen Berrumühlgaffe 9, 2 r.

efeerte Stild. u. Salb. bacherftr. 11, 1. (1012 Bebrod, Beste u. Eplinder-dig ju verfaufen. (1017 Fronderstraße 4, Sib. 1.

ebelbant, fait neu, bill. 3 pt. Her, Bellrinftr. 21. (5371

Margerrata billo. Transmissionen be-

aus: 1 Welle 1,75 m lang, ffer 40 mm, 2 Lagerer 40 mm, 2 Lager. Scheibe 60 em Durch 1 Welle 1,50 m lang, meffer 40 mm, 2 Lager-n 1 Scheibe 60 cm Durch-Raberes burch bie Gr:

n, Speicherfasten gu vert. enftraße 15, 1. (5387

Um Abbruch

ferftr. 26 find Turen, Fenft, ici, Glasverichliffe, Bau- unbelg billig abzugeb. 538:

20% unter **Agros**einkaufspreis

nach Abbruch ber Muss Bretter aller handels: imenfionen, Die Bretter I Qual, troden und haben n biefen Commer in ber Auss fung als Banbe ober Dach-aung gebient. 19218

H. Carstens, Wiesbaden.

l'autgesuche.

foujen gejucht: Ginfp. iewitz, Anif. Friedr.

be idiarfer Dofbund ju i gefucht. Bu erfragen in in bs. BL 65380 die Kopierpresse G. 285 OBerten unter

Campipefitagernb. Unterricht.

Diplomierte Grerin mi Gamm. gri. Unterr. in Gamm. E Infi., Rochbulte. Sinder in ber Erpeb, b. St. 53'9)

erschiedenes.

Rarioffein & Bib. 3 Bio. billig. forino 311 haben ftr. 31, 2005. 1. 1 (L. 4

idussiedern und

gewafden, ges irst und wie neu bergerichtet. 19067

Hedern:Manufaktur

Blanck orioftr. 29, 2. 21.

hubreparaturen ut und billig 666 ariber, Michelsberg 24

Achtung!! Immer nur 10 Pfg. kostet

jedes Glas Bier in Becker's Bierquellen

Rheinstrasse - Kirchgasse.

D

D

D

D



Mahrhaft! Gefund! Billig!

Frisch vom Fang in Eispackung eingetroffen:

allergrößte, 5-8 pfdg. 25 kleine 20, 2-4 pfdg. 4U

Prima Nordsee-Cabliau, 2-5 pfdg. 25 Pf. Brafschollen 40 Pf., Merlans 40 Pf., Limandes 60-80 Pf., lebendfr. Rheinbackfische 25 Pf., Bresem 50 Pf., Barsche 60 Pf. Alle anderen Sorten Fluss- und Seefi sche frisch, gut und billig in

Grabenstrasse 16. Bleichstrasse 4.(18794



bei geringen Aufwendungen sehr elegant auszusehen. Sie müssen nur die vorzüglichen Favoritschnitte be-

nutzen. Für die Haus-schneidereiganzunent-Anieltung durchdas trosse Favorit-foden-Album nur 70 Pf. fr.)

Ch. Hemmer, Langg.

P. P.

Bele Johre Ult ich an einer naffen Gonberfleche, verliedte vieles, aber afte untlonte, bis ich 1903 in der Britims ben Ihrer Rinte Galbe ind. Ich faufte mie 2 Doien und be tachte ist leiten werfehrenben. Ich fage Ihren meiten besten vonlie ber friede ein dasernber ihr, well ich erft wollen wollte ber friede ein babernber ihr, well ich erft volle ber friede ein babernber ihr, well ich erft volle ber friede ein babernber ihr, welle wed 2 Inhren wohl annahme

Em. Mars

estite, bur ta a m

- write reines Baff au raffges inambirtides Busfenen wife ammermeide Cant in be Warld de Tamen Mile bief trang! the effets when

Ciedenplers eilienmild Celle

Bergmany & Co. Bare Musbete Biftor- Apothefe, Cof Apolbete Bilton-Apothete, Cof-Epothete, Bismard . Apothete, Bilt Muchenberg, Otto Lilie L. Borpehl, G. B. Boths Lachi, Fruit Icks, Nob. Sauter, Chr. Canber, Jafob Minor, O & Alli-nation Live, Fry Bernstein, ierd, Alexi, Rich. Seub, Ab. Bactiner, D. Roos Rachi, Th. Rumoi, Ed. Brecher, Carl Dremel, Osc Mepler, Reinhard Goettel. Drogeric C. Brobt. (1887)

Amtliche Anzeigen.

Freitag, ben 27. b. Dis., 2.15 Uhr nachm., perfteigere ich

helenenstraße

öffentlich meiftbietend gegen fofortige Bargahlung :

12 Tajdendiwans, 24 Ottomanen, 2 Tajden. ftühle, 1 Diwan mit Bancele, 40 Rohr. und Lederftühle, 1 Partic Saus- u. Rüchengeräte, 1 Bult, 3 Schreibtifc, 1 Schreib. majdine u. a. m.

Glose, Gerichtsvollzieher kr. A.

Albrechtstraße 38, 1.

Befanntmadjung.

Freitag, ben 27. August 1909, mittags 12 Uhr, wird im Saufe Belenenstraße 24 ein Pferd

öffentlich zwangsweise versteigert. Wiesbaden, dens 26. Angust 1909. Chweighofer, S.: Berichtsvollzieher.

Mobiliar-Versteigerung.

Seute Donnerstag, den 26. Muguft, nachmitt. 21, Uhr anfangend, versteigere ich gufolge Auftrags wegen Weggugs in meinem Berfteigerungslofal Sochstattenftrage 16 folgende Gegenftande:

eigerungslofal Sochstattenstraße 16 solgende Gegenstände:

2 pol. Betten, I lad. Bett, sast neu, I Billard mit Zubehör,

1 Divan, I fast neues Bertiso, I Pseilerspiegel, 2 Kleidersichränke, 1 Ledersofa, 1 Woldschunnobe mit weißer Marmorsplatte, 1 nußb. Konsol, I Gotbspiegel, I Serviertisch, I These,

1 Blumenständer, 2 Kleiderständer, I dreiarmiger Luser, zwei Salontische, 5 runde Tische, 1 sast neuer lag. Kückenschrant mit Tisch, 1 Blumentisch mit Fischanarium u. Springbrunnen, 1 Ottomaue, mehrere Teppicke und Läufer, 2 Kinderbettsstellen, Leaberten, Kissen, Bilder, Spiegel, sowie Haus und Küchengeräte öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Ludwig Hess, Anktionator n. Caxator. Sochftattenftrage 16.

NB. mefichtigung ber Wegenftanbe von vormittags 9 Uhr ab.

Aufforderung.

Die; nig n, welche an ben Rachlag bes in Daing. Cofict D' ftorbenen Baggereibefigers Georg Antoni II. ine Forbe ung haben ober bemielben etwas ichulden, weiden hiermit aufgeforier, Dies innerhalb 8 Zagen bei dem untergerg. - t Rotar angumelben.

Dains, ben 24. Anges 1909

Buftigra' Gassna, Großt Beil Rota.

E. Calmann, Bankgeschäft

Hannover, Schillerstrasse 21. Spezial-Abteilung für Werte ohne Börsennotiz. 18511 63 Capre. Berichte und Auskünfte kostenfrei,

:: Täglich zwei Militär-Konzerte. :: Illuminationen. .. . Leuchtfonfäne. Festliche Veranstaltungen. Vergnügungspark mit vielen Attraktionen. Geöffnet von 9 Uhr vormittags bis 11 Uhr abends.

Donnerstag, 26. Aug.: Grosses Volksfest im Vergnügungspark und Tanz.

Samstag, 28. Aug.: Allgemeiner Volkstag. Nüheres siehe Anschlag an den Säulen.

NB. Samtliche Veranstaltungen im Freien finden nur 18815 bei günstiger Witterupg statt,

90000000000000000000000

Ab beute und folgenbe Tage Gaftipiel bes berühmten Geigen-Virtuosen

Emmerich Poor.

Bleichzeitig Muftreten ber fo fcnell beliebt geworbenen Original Ungarifden Gejangs : und Tang : Truppe

Csardas.

- Gintritt mit Programm 10 Pig. =

Schleifmühle,

Marftrage 27:

Kein Bieraufschlag! 3 10 2tr. 10 Bfg. 3 10 2tr. 10 Big.

Beidnungen auf bie neue, mundelfichere 3 1/2 % heffische Staatsanleihe v. 1909
sum Emissions: 93.75 % werden bis 5402
furse von 93.75 % spätestens 5402
30. August 1909 provistonsfret entgegengenomm - n von

Gebrüder Krier, Bonk-Beshöff. Wiesbaden.

hat fortwährend in guter Qualitat billig abzugeben:

Berlag des

"Wiesbadener General-Anzeigers." Mauritiusftrage 8.

Möbel, Betten, = Polsterwaren

Romplette Brautausftattungen

empfiehlt ju billigen Breifen in großer Auswahl A. Leicher, Oranisastr. 6, nahe d. Rheinstr.

Moberne Schlafzunmer befonders preismert.

Veränderungen im Familienstand Der Stadt Bicobaden.

Mm 17. Mug. bem Debger Bilbelm Romrad Beiter ein Cobie Wilhelm Muguft Richarb Robert.

Mm 19. Mug. bem Schreiner 3ofef Boggenreiter eine Tochter Unita

Rellner Aleganber Imingmann in Roln, mit. Lina Midel Dier. Gartner Johann Bild in Schier. ftein, mit Karoline Upbenheimer in

Schreiner Baul Clebinoli bier, mit Brieba Reifenberger bler, Bader Ernft Rronier bier, mit Unno Rieppel bier.

Bureau-Bilitar Sei ben fiabt. Baffer- und Lichtwerfen Beimrich Born hier, mit Retharing Meigner bier, Bürgermeifter Bilbeim Edminn in Ulingen, mit Scau Chriftine Thiebegeb. Mrcona bier.

-Mm 19. Mug. bem Ladierer Bean

Um 22. Hug, bem Taglobner Rarl

Rebm eine Tomter Bullane Brma.

fim 18, Mug, bem Rellner Frang Rangel eine Lodber Gerirub Gif

Birtenfted ein Cobn Billi.

Zaglebner Frans Jobann Straug in Biebrich, mit Angufte Gransiefa Rramer baf.

fim 25. Mug. Rgl. Oberft a. D. Bermann bon Brunned, 73 3abre. 24. Mug. Schubmacher Johann Boller, 00 Jahre. 24. Mug. Couffleufe Cebinig Rein-

bel, 54 3abre. 24. Mug. Tünger Beinrich Diebt,

25. Ming, Minne geb. Blenbenburg. Chefrau bes Rentners Arthur Geeiberr bon Simmersberg, 66 Jahre. 24. Mug. Mnna geb. Riein, Che-

frau bes Telegrapbenaffiftenten Bermann Raumann, 31 3ebre. 24. Mug. Mifred, Gobn bes goche

Rarl Saim, 6 Dionate. Seniplices Stanbesamt,

Königl, Schauspiele

Donnerstag, 26. Muguft 164. Borftellung. Fra Diavolo.

komische Oper in 3 Aufgügen von E. Seribe. Mufit von C. Auber. (Biesbabener Reneinrichtung.) fa Diavolo, unter dem Ramen des Marquis von

San Marco Berr Benfel ber Englander Berr Erwin amella, feine Gemahlin Fri. Hekishl Torenzo, Offizier bei den römischen Dragonern

Maiteo, Gaftwirt Derr Butidel Berline, feine Tochter * Biocomo, Bandit Berr Braun. Beppo, Bandit Serr Benfe Bert Genfe Bert Gehafer herr Spieg Chore ber Landleute, Gafte und

Dragoner. Gin Dorf in ber Gegenb von Terracina.)

Berline, feine Tochter Frl. Elja Tuich tau vom Großberzoglichen Def- und Rationaltheater, Mannbeim. Refitalifche Leitung: Bere Kapellmeister Rother.

Spielleitung: Derr Ober:Megiffeur Mebus. Deforatibe Einrichtung: Derr Dofrat Schid. And bem 1. und 2. Mujuge fin-ben Paufen von je 12 Munten

ftatt. Banberungen in ber Kollen-besehung bleiben für ben Rot-fall borbebalten. Gewöhnliche Preise. Aufang 7 Uhr. Ende gegen 9%, Uhr.

Beeitag, den 27. Muguft 165. Borftellung. 3mr Borfeier von Goethes Ge-burtoing : Bolts: und Schiller-Borftellung.

Shaufpid in 3 Aften von Goethe. In Szene gescht bon Herrn Oberregisseur Röcht. Anfang 7 Uhr. Bolls-Breife. —

Residen3=Theater.

Direttion; Dr. phil. D. Raud. Bernipred-Unidlug 49. Donnerstag, 26. Muguft und Freitag, ben 27. Auguft abends 71, Uhr:

Baudepille, Enfembles]

bon Moulin-rouge.

Schwant in 3 Miten von Benri De Gorffe u. Maurice be Marjan. Deutsch von Mar Schonau. In Siene gefest von herbert Laughofer.

Bretillot. Hans Felig Raymonbe, feine Frau Farjotte 230 Konftange Grobe Bicomte be la Tremplotte Leopold Saar

Major Bonafous Frau Bonafous Anna Sungar Bobinette Tilli Dellon Gere son Lacrenone

Carl Jönfhon Toni Anforge Gertrube, Greline, Margot Guirmand Dorothé, Gufti Lerch Jojephine Janba réticité, (feine Cochter)

Mired Bennewig Benno Berg Firmin, Dente Bermann Conrad Bhilomele. Betti Blantenburg Rad dem 2. Afte findet die

größere Bause statt. Kussendfinung 7 Uhr. Anfang 7 1, Uhr. Ende gegen 1/210 Uhr.

Volks : Theater.

Raiferfaal. - Direttion Dand Wilhelmy.

Bom 1, bis 31. Anguft tleine Speerfich 1 &, Saalplat 60 'S, Galetie 30 31

Donnerstag, 26. August abends 8.15 Uhr.

Bum 14. Male. Die Baife aus Lowood. Schauspiel in 2 Abteilungen (4 Aufgügen) mit freier Be-nusung eines Romans ber Currer Bell von Charlotte

Bert Direttor Wilhelmb. 1. Abtellung: "Jane" (1. Aufgug). Beefonen: Riftren Sarah Reed, eine reiche Bittoe Ling Tolbte

ofin, ihr Cohn Eugenie Jafobi Rapitan Senth Borfield, ihr Bruder Lubwig Jooit Dr. Bladhorft, Borfieber einer

Tonnergiag

Br. Bladhortt, Borsteher einer Baisenstiftung
Alfred Deinrichs Jane Ehre (16 Jahre alt) eine Baise Elotibe Gutten Beilh, Bonne im Sause der Ristres Necd Kuni Element Die Handlung spielt auf Gattesbead, dem Gute der Mi stres Reed,

2. Abieilung: "Rochefter" (3 Aufgüge). Berfonen:

Lord Rowland Rochefter Beinrich Reeb Francis Steenworth, Boronet Freb Sarco Riftref Reed Lina Tölbte Riftref Reed Lina ! Bittoe Selene Balois Roptian Senth Bibitfield

Ludwig Jooft Mifireh Judith Harleigh, Rodefters Bermanbte Rane Chre Glotilbe Gutten

Abele, ein Kind in Saufe Rochefter fl. Friedel Cam, Diener im Saufe Rocheiter Alfons Rud Batrif, Reitlnecht im Haufe Rochefter Curt Röber Rochefter Curt Rober Tie Handlung spielt 8 Jahre nach der ersten Abteilung auf Torngeld-Hall, einem Gute Rochesters. Zeit: Gegenwort. Aenderungen in der Rollen-besehung bleiben für den Kot-fall vordehalten, Kassenöffnung 7.30 Uhr. Ansang 8.15 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Freitag, Den 27. Muguft abenbe 8.15 Uhr. Bum 5. Male:

Der verwunfdene Bring. Comant in 3 Aften von Blog.

Walhalla=Theater.

(Meues Operetten . Theater) Direttion: D. Rorbert. Donnerstag, 26. August abends 8 Uhr:

Der fidele Bauer. Operette in einem Borfpiel und gwei Aften bon Biftor Leon. Mufit bon Leo Fall.

Freitag, den 27. Muguft abenbs 8 Uhr: Die Dollarpringeffin.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, 27. August: Vorm. 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage, Leitung: Herr Konzertmeister F. Kaufmann,

1. Ouverture z. Op. "Die Felsenmühle* G. Reissiger 2. Czardas Nr. 2 C. Michiels

3. Geburtstag-Ständehen 4. Die Werber, Walser Jos. Lanner

5. Potpourri a. d. Operette "Der lustige Krieg" Joh. Strauss 6. Regiment von

Gersdorff, E. Wemheuer Marsch

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten, Mail-coach-Ausflug 3,30

Uhr ab Kurhaus: Klarental-Chausseehaus - Georgenborn-Schlangenbad und zurück (Preis 5 Mark). Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. 1. Ouverture zu

Rosamunde F. Schubert
Balettmusik aus
d. Op. "Faust" Ch. Gounod
Frühlingsmorgenständehen P. Lacombe 4 Mein Traum, Walzer

E. Waldteufel 5. Fantasie aus d. Op. Der Tribut Ch. Gounod

6. Ouverture z. Op.

A. Thomas 7. s) Sicilietta b) Tanz der Fischer-

8. Mit Gott für Kaiser und Reich*, Marsch J. Lehnbardt

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. Italienischer Abend. 1. Ouverture z. Op.

Die Regiments tochter" A. Donizetti 2 Melodie n. d. Op. "Madame Butterfly" G. Puccini

3. Balett egyptien

(4 Sätze) A. Luigini
4. Prolog aus der
Op. "Pagliacci"R. Leoncavallo
5. Fantasie a. d.Op.
"Traviata" G. Verdi
6. Mandolinata,

Abendständchen Ugo Afferni 7. Fantasie aus d.

Op. "Cavalleria rusticana" P. Mascagni 8. Italienischer

Königsmarsch, (Marcia reale) G. Gabetti Städt, Kurverwaltung. Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, 28. August: Sommerfest.

Von 4 Uhr ab: Konzerte. Auffahrten mit dem Fesselballon "Wiesbaden"

Passagierpreis 5 Mk. - Kartens lösung auf dem Konzertplatze, Grosse Illumination. Leuchtfontane. Scheinwerfer.

Grosser Ball. Angug: Gesellschafts - Toilette (Herren Frack oder dunkler Rock).

Tagesfestkarten 2 Mk.; Vorzugskarte für Abonnehten 1Mk, mit der Abonnementskarte vorzuzeigen -- Abonnementskarten berechtigen zu Wandelhalle und Kurgarten nur bis 2,30 Uhr nachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung: 8.30 Uhr: Grosser Ball. Die Eintrittspreise bleiben die-

Sonntag, 29. August. Volkstag.

Tageskarte: 1 Mark berechtigt während des ganzen Tages zum Besuche des Kurs hauses.

Vorm. 11,30 Uhr im Abonne-ment im grossen Saale;

Orgel-Matinée. 4 und 8 Uhr: Konzert,

Auffahrten mit dem Fesselballen "Wiesbaden". Passagierpreis: 5 Mk. Kartens lösung auf dem Konzertplatze. Etwa 8 Uhr:

Freifahrt des Ballons unter Mitnahme von Passagieren Passagierpreis nach Verein-

barung. Louchtfontane. — Scheinwerfer. Städt, Kurverwaltung.

Jeden Abend stürmischer Erfolg des neuen, wunderbaren Programms. 18822 = Anfang S Uhr. =

> Konzert-Abende beginnen wieder ab 1. September. Café

Germania, Marktstr. 26. §

Ausstellung. Wiesbaden

Geflügelhof Oranien Siegen i. Westf.

Im eigenen Blodbaus gegenüber ber kunfthalle.

Vorführung der künstlichen Brut Ununterbrochen ift ber Geburts-prozes junger Tiere in ben Appa-raten zu beobachten. (18851

Eintritt: Erwachiene 20 Big.

Staunend billig

taufen Gie elegante Berren. u. Anaben-Mugüge.

Die noch porbandenen Waich: anguge, Commerjoppen in Leinen und Luter, ein Boften hofen, für jeden Berni gecignet, um ichnell gu räumen, weit unter Preis. 18795

Rur Rengaffe 22, 1. Gt.

Wiesbaden

Direktion: Dr. phil. Herm. Rauch.

Fernsprech-Anschluss 49.

Fernsprech-Anschluss 49

Beginn der Spielzeit 1909/10:

Mittwoch, den 1. September 1909. Eröffnungs-Vorstellung:

Neuheit!

Neuheit! Befehl des Fürsten

Ein Lustspiel in 1 Vorspiel und 3 Akten von Robert Overwed.

Spielleitung usw.:

Dr. Herm. Rauch führt die Oberspielleitung,

Ernst Berfram, Spielleiter, Georg Rücker, Spielleiter, Theo Tachauer, Spielleiter, Max Ludwig, Hilfsspielleiter, Albert Leonoff, Kanzlei-Vorsteher,

Fritz Schröder, Rendant u. Kassierer, Gustav Utermöhlen, Kapellmeister. Max Lipski, Bühnenwart. Amalle Samariffer, Vorsprecherin, Paul Free, Vorsprecher, Georg Faatz, Hausmeister.

Darsteller:

Herren:

Rudolf Bartak, Ernst Bertram. Friedrich Degener, Karl Feistmantel, Paul Free, Reinhold Hager, Kurt Keller-Nebri, Max Lipski,

Max Ludwig, Rud. Miltner-Schönau, Herm. Nesselträger Georg Rücker, Willy Schäfer, Theo Tachauer, Walter Tautz, Karl Winter.

Minna Agte, Ellen Erika von Beauval, Margott Bischoff, Rosel van Born, Agnes Hammer,

Damen: Elisabeth Mödlinger Theodora Porst, Stella Richter, Sofie Schenk, Liddy Waldow, Selma Wuttke.

Spielplan:

Täglich Vorstellungen (Sonntags: Nachmittags und Abend-Vorstellungen).

Neuheiten:

Der letzte Kaiser, Schauspiel von Rudolf Sein Sündenregister, Schwank von Frits Herzog. Friedmann:Frederich.

Der Befehl des Fürsten, Lustspiel von Robert Overweg. Man soll keine Briefe schreiben, Groteske von Konrad Stifter und Walter

Rechts herum, Schwank von Hans Gaus. O heilige Cäcilie, Lustspiel von Hellmuth Mielke und Gustav Ollendorf.

Die Lokalbahn, Komödie von Ludwig Thoma. Die Medaille, Komödie von Ludwig Thoma, Die Pfarrerstochter von Streladorf, Komödie von Max Dreyer.

Revolutionshochzeit, Schauspiel von

Das Tal des Lebens, Schwank v. Max Dreyer Ein Skandal in Monte Carlo, Lust- Das starke Geschlecht, Komödie von spiel von Sacha Guitry.

Mehrere Gesamtgastspiele.

A. D., Schauspiel von Wagh.

Die Dame mit der Maske, eineKarnerie szene von Heinz Breitung. Das neue Leben, Schauspiel von Bein Breitung.

Die fremde Frau (La femme X..), Schaus Der Globetrotter, Lustspiel von Wilhelm spiel von Alexandre Bisson.

Jacoby und Arthur Lippschitz. Der kleine König (Son premier vorage)

Mandragela, Komödie von Paul Egge Ketten, Schauspiel von Hermann Reichenbsch

Der fesche Rudi, Schwank von Alexande Engel und Julius Horst, Das nackte Weib, (La femme nue) Scha-spiel von Henry Bataille.

Die Scheidungsrelse, Lustspiel von Lee

Gastspiele:

Agnes Sorma. Carl William Büller. August Junkermann. Max Hofpauer. Mad. Madeleine Dolley mit ihrem französischen Ensemble. Mos Roubaud mit seiner französischen Gesellschaft. Geschwister Wiesenthal. Andere Gastspiele berühmter Bühnengrössen sind in Aussicht genommen.

Preise der Plätze:

Prosceniumsloge (3 Platze) Mk. 16.—, Fremdenloge Mk. 5.—, I. Rangloge Mt. 4.— I. Sperrsitz (1.—10. Reihe) Mk. 3.—, II. Sperrsitz (11.—14. Reihe) Mk. 2.—, Numerierier Belkon Mk. 1.—.

Preise der Dutzendkarten und der Fünfzigerkarten: Dutzendkartent I. Rangloge Mk. 36.-, I. Sperreitz (1.-10. Reihe) Mk. 23.II. Sperreitz (11.-14. Reihe) Mk. 18.-. Numerierter Balkon Mk. 9.-. Fünfzigerkarten: L. Rangloge Mk. 142.-, I. Sperrsitz (1,-10, Relie Mr. 90.II. Sperrsitz (11,-14, Relie) Mk. 65.-, Numerierter Balkon Mk. 32.50.

Die Dutzenelkarten haben 3 Monate Gültigkeit vom Tage der Lösung an gerechte

Die Fünfzigerkarten sind während der ganzen Spielzeit gültig. Der Verkauf der Dutzendkarten und der Fünfzigerkarten findet im Theater Bureau statt, vormittage von 1/10 bis 1 Uhr und nachmittage von 1/25 bis 1/47 Uhr und bei giunt Donnerstag. den 26. August.